Hirschberger Tageblatt.

Verlag von Geisler & Ike. Erster Jahrgang.

Erscheint wöchentlich sechsmal. — Bezugspreis für Hirschberg bei der Expedition und deren Commanditen 1 Mk. 50 Pf. pro Quartal (Zusendung in's Haus 25 Pf. extra), monatlich 50 Pf., wöchentlich 15 Pf.; Einzelnummer 5 Pf. Durch die Postanstalten und auswärtigen Commanditen bezogen 1 Mark 75 Pf. — Insertionspreis für die fünfspaltige Petitzeile oder deren Raum 15 Pf., Reclamenzeile 30 Pf. — Gebühren für Extrabeilagen je nach der zeitweiligen Auflage des Tageblattes. — Alle Annoncen-Bureaux, sowie die Commanditen in Warmbrunn, Hermsdorf, Petersdorf, Schreiberhau, Schmiedeberg, Landeshut, Bolkenhain, Schönau, Lähn, Greiffenberg und Friedeberg a. Qu. nehmen Inserat-Aufträge für das Hirschberger Tageblatt entgegen. — Das Hirschberger Tageblatt ist unter Nr. 2733a im Nachtrage zum Post-Zeitungs-Katalog vermerkt.

Redaction: Lichte Burgstraße 14 (Am Burgthurm) 1. Etage. — Expedition: Lichte Burgstraße 14 (Am Burgthurm) parterre.

Nr. 65. **Hirschberg i. Schl.,** Donnerstag, den 20. Juni **1889.**

Tagesschau.

Zur Wettin-Feier.

(Große Parade bei Anwesenheit Sr. Maj. des Kaisers.)

Wenige Minuten vor 10 Uhr verkündeten laute Hurrahrufe die Ankunft Sr. Maj. des Königs Albert. Derselbe ritt einen herrlichen ostpreußischen Rappen, er trug über der Feldmarschallsuniform das lichtblaue Band des Heinrichs-Ordens (des höchsten sächsischen militärischen Ordens); Prinz Georg, Königl. Hoheit, der kurz vor seinem Königl. Bruder eingetroffen war, trug das grüne Band der Rautenkrone und den Stab eines Reichsfeldmarschalls. Stürmische Hochrufe verkündeten kurze Zeit darauf das Nahen Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm. Derselbe hatte die Uniform des den Namen seines Großvaters tragenden Grenadierregiments Nr. 101 angelegt, dessen Inhaber er ist. Er trug das grüne Band der sächsischen Rautenkrone. Se. Majestät der Kaiser war soeben erst dem Sonderzug entstiegen und brachte ein Gefolge von etwa 30 Herren mit, unter denen namentlich der neuernannte Kriegsminister Verdy du Vernois zu bemerken war. In Folge des zahlreichen kaiserlichen Gefolges und der vielen, zum Fest anwesenden fürstlichen Gäste des Königshauses war die Suite, welche den beiden erlauchten Herrschern folgte, eine so glänzende, wie sie hier kaum je gesehen wurde. Von Fürstlichkeiten nennen wir den Großherzog von Sachsen-Weimar, den Herzog von Coburg, den Erbprinzen von Sachsen-Weimar, den Erbprinzen von Sachsen-Meiningen, die Prinzen Friedrich und Ernst von Sachsen-Meiningen, den Grafen von Flandern, den Prinzen Balduin von Flandern, den Prinzen Albert von Sachsen-Altenburg, die Prinzen Alexander und Herrmann von Sachsen-Weimar, endlich den Prinzen Philipp von Coburg. Ihre Majestät die Kaiserin folgte in einem Vierspänner mit der Großherzogin von Weimar ihrem erlauchten Gemahl. Eine Suite von solchem Glanz, solcher Mannigfaltigkeit der Uniformen und solcher Ausdehnung hat noch keine Parade in Dresden gesehen. Die Suite war so groß, daß sie von der Görlitzerstraße bis zur Alaunstraße reichte. Hieran schloß sich eine Gruppe von etwa 100 Journalisten, Vertreter der größten Zeitungen des Auslandes, wie kleiner Provinzialblätter. (Darunter die Londoner Times, das Philadelphiaer Tageblatt, der Pariser Figaro, der Petersburger Herold, die Moskauer Zeitung; die hervorragendsten Zeitungen von Berlin, Wien, Köln, Hamburg, Breslau 2c.) Es war das erste Mal, daß der Presse von Amtswegen Zutritt zu einer Parade gewährt wurde. Das Entgegenkommen des Herrn Stadtcommandanten, Generallieutenant ô Byrn, wurde Seitens der Presse dankbar anerkannt; Adjutant Premierlieutenant von Löben erleichterte durch Auskunftsertheilung der Presse auf's Liebenswürdigste die Berichterstattung. Beim Eintreffen des Kaisers auf dem Paradefeld sprengten König Albert und Prinz Georg dem Kaiserlichen Gaste entgegen, nahmen ihn in ihre Mitte (sodaß der Kaiser an der Rechten des Königs war) und ritten nun unter dem klingenden Spiele aller Militärcapellen die Front der in zwei Treffen aufgestellten Truppen ab. Die Truppen präsentirten und die Musikchöre ließen die betreffenden Präsentirmärsche, das Publikum aber wollte nicht zurückstehen in der Begrüßung der Majestäten und brach — unter lebhaftem Tücher- und Hüteschwenken — in begeisterte Hochrufe aus, die den weiten Platz brausend erfüllten. Die Majestäten ritten alsdann vom rechten Flügel des ersten Treffens anfangend die Front ab, beim zweiten Treffen vom linken Flügel beginnend und nahmen dann vor der Ausmündung der Görlitzerstraße ihren Platz ein, um nunmehr die Truppen defiliren zu lassen. Jedesmal, wenn Kaiser oder König die Zuschauerreihe entlang sprengte, um sich an die Spitze ihrer Regimenter zu setzen, begrüßte das Publikum die Fürsten mit lauten Hurrahs. Im Ganzen nahmen an der Parade Theil: 338 Officiere, 1015 Unterofficiere, 5463 Mannschaften, 2301 Pferde, 50 Geschütze und 24 Fahrzeuge. Nach vollendeter Parade versammelten die Majestäten die höheren Commandeure zu einer kurzen Besprechung um sich, während die Truppen nach ihren Kasernements, bezw. Quartieren abrückten. Nach allen Seiten strömten alsbald dunkle Züge von Zuschauern ab, die hochbefriedigt von dem glänzenden Schauspiel, aber auch ermüdet vom langen Stehen und vielen Sehen nach Erquickung und Erholung strebten, um sich zu neuen Anstrengungen, die die Denkmals-Enthüllung versprach, zu stärken.

Ueber das furchtbare Unglück bei der Patschkauer Procession,

von dem wir unseren Lesern schon in Nr. 63 durch ein Telegramm Kunde gaben, wird der Neiss. Ztg. aus Wartha vom 16. Juni Folgendes berichtet: Ein tief beklagenswerthes Ereigniß hat sich heute hier zugetragen. Die Pfarrgemeinde Patschkau unternimmt zugleich mit der Filial-Gemeinde Alt-Patschkau alljährlich unter der Führung der Pfarrgeistlichkeit am Dreifaltigkeits-Sonntage eine Votiv-Wallfahrt nach Wartha. Die Betheiligung daran war eine sehr große. Von der schönsten Witterung begünstigt, hielt die Procession um 1½ Uhr Nachmittags ihren Einzug in die Gnadenkirche, in welcher die Segensandacht abgehalten wurde. Nach derselben bestieg, wie gewöhnlich, ein großer Theil der Wallfahrer unter Führung des Herrn Caplan Waubke den mit Kreuzweg-Stationen ausgestatteten Warthaberg, auf dessen Spitze die weithin in das Land schauende Capelle steht. Als dieselben gegen 4½ Uhr oben anlangten, hatte sich der Himmel mit schweren Wetterwolken dicht umzogen und suchten die Wallfahrer gegen den niederströmenden Regen Schutz in der Capelle und in dem Häuschen des Capellenwärters, die daher dicht vollgefüllt waren, ohne jedoch Alle fassen zu können. Da erfolgte ein Blitz und ein Schlag, ob in die Capelle selbst oder außerhalb derselben, konnte bisher noch nicht festgestellt werden, aber die Folge desselben war, daß 40 bis 50 Menschen zu Boden fielen und ringsum ein entsetzliches Wehklagen sich erhob. Alles drängte dem Ausgange zu und nur mit vieler Mühe gelang es, den Knäuel zu entwirren, die Einzelnen durch die enge Thür herauszuziehen und die Daliegenden vor dem Zertretenwerden zu schützen. Ein schrecklicher Anblick bot sich auch Denen dar, welchen es endlich gelang, in die Capelle einzudringen. Neben regungslos daliegenden Menschen lagen Tücher, Hüte, Kleiderstücke, Schirme und Gebetbücher. An fünf der herausgetragenen Personen erwiesen alle Wiederbelebungsversuche sich als fruchtlos, sie waren todt. Die Namen derselben sind, soweit sie bisher recognoscirt werden konnten: die Arbeiter Josef Olbrich und Tautz und die unverehel. Ida Otte aus Patschkau, der Knecht Scharmann aus Alt-Patschkau und die unverehel. Marie Pache aus Heinzendorf. Bei Anderen gelang es, Leben und Bewegung wieder hervorzurufen, wenngleich sie über theilweise Lähmungen und Schmerzen zu klagen hatten. Als die Trauerkunde nach der Stadt gebracht wurde, ist sofort Alles aufgeboten worden, um Hilfe zu schaffen, wobei den Anordnungen und Bemühungen der Herren Bürgermeister Hintringer, pract. Arzt Dr. Gorke, Fuhrwerksbesitzer Hoffmeister und Maurermeister Esser der vollste Dank gebührt. Die Todten haben einstweilen in der klösterlichen Niederlassung der grauen Schwestern eine Stätte gefunden, in deren Pflege sich auch vier schwerer getroffene Personen befinden, von denen zwei noch heute Abend mit den heiligen Sterbesacramenten versehen worden sind.

Deutsches Reich.

Berlin, den 18. Juni.

— Vom Hofe. Seine Majestät der Kaiser hat sich Dienstag früh zur Theilnahme an der Wettinfeier zum sächsischen Königspaare nach Dresden begeben. Am Abend um 8 Uhr wollte der Kaiser Dresden wieder verlassen und nach Berlin zurückkehren. Empfang und Begleitung fanden auf dieser Reise nicht statt. In der Begleitung des Kaisers befanden sich der Kriegsminister, die Cabinet-Chefs, der Generallieutenant und Generaladjutant v. Wittich, die Flügeladjutanten Oberstlieutenant v. Lippe und Major v. Zitzewitz, der Leibarzt Dr. von Leuthold u. A.

— Seine Majestät der Kaiser wird am 29. Juni in Kiel erwartet. Se. Majestät wird sich sofort auf der Kaiserlichen Yacht „Hohenzollern" einschiffen und voraussichtlich am 30. d. M. nach Hammerfest und dem Nordcap (Norwegen) abfahren.

— Die Kaiserlichen Prinzen werden nach der Hall. Ztg. in diesem Jahre auf Schloß Wilhelmshöhe bei Kassel ihren Sommeraufenthalt nehmen.

— Bei der gestrigen Hoftafel in Dresden, zu der 38 Beglückwünschungsdeputationen, die des Bundesraths und des Reichstags an der Spitze, geladen waren, toastete nur König Albert und zwar auf Sachsen. Er pries mit warmen Worten die Treue des sächsischen Volkes, die sich unter allen Verhältnissen bewährt habe.

— Ueber den neuen Vorfall an der deutsch-französischen Grenze spricht sich die Straßburger Post folgendermaßen aus: Ein durchaus unbescholtener Bürger unserer Stadt, geborener Straßburger, der einen Pfingstausflug nach dem Oberelsaß gemacht hatte, überschritt bei Reppe die französische Grenze, um eine Fußwanderung zu machen. Nach mehrstündigem Marsche kam er — es war am Pfingstmontag — durch Lachapelle-sous-Rougemont. Ganz ruhig und ohne mit Jemand zu sprechen, ging er durch den Ort, als er plötzlich von zwei französischen Gendarmen verhaftet und geschlossen nach Belfort verbracht wurde. Dort wurde er von Montag Abend bis Donnerstag Morgen im Gefängnisse behalten und alsdann ohne ein Wort der Entschuldigung und ohne die geringste Entschädigung wieder losgelassen. Als er die deutsche Grenze wieder überschritten hatte, hörte er nicht ohne die Empfindung eines gewissen Humors erzählen, die Franzosen hätten vor einigen Tagen einen mit reichem Kartenmaterial versehenen, der Spionage verdächtigen, preußischen Officier festgenommen. Unser Mitbürger, der über die ihm zu Theil gewordene, durch nichts auch nur im Geringsten zu rechtfertigende Behandlung mit Fug empört ist, wird bei der deutschen Behörde Klage führen.

— Die Berliner Zimmergesellen haben die Aufhebung des Generalstrikes beschlossen. Die Arbeit wird morgen überall da aufgenommen, wo die Forderungen der Gesellen bewilligt werden. Dagegen haben die Maurergesellen beschlossen, den Generalstrike fortzusetzen, obgleich sich die Zahl der Strikenden mehr und mehr vermindert. Der Strike der Zimmerleute in Frankfurt a. M. ist beendet, obgleich die Gesellen ihre Forderungen nicht voll erhalten haben. Sie haben eine Lohnaufbesserung von 2 bis 3 Pfennige pro Stunde erzielt.

— Zwischen Berlin und Rom sollen Blitzzüge eingerichtet werden.

— Ein Telegramm der Voss. Ztg. aus New-York meldet, daß dem New-York-Herald am Sonntag aus Sansibar die Mittheilung zugegangen ist, Hauptmann Wißmann beabsichtige, in 4 oder 5 Tagen Pangani anzugreifen, da sich die Verhandlungen mit den Arabern über eine Capitulation zerschlagen haben. Einer Meldung des Reuter'schen Bureaus zu Folge, wären drei Wißmann'sche Dampfer verschwunden und nehme man an, daß dieselben untergegangen seien. (?) Die deutschen

Kriegsschiffe „Leipzig", „Carola", „Pfeil" und „Schwalbe" seien nach der Küste von Venadier abgegangen, um Nachforschungen anzustellen.

— Die Reparatur am deutschen Kriegsschiffe „Olga" im Hafen von Sydney schreitet rasch vorwärts. Es ist bereits eingedockt, eine neue Dampfschraube eingesetzt und ein Theil des Takelwerkes neu ersetzt. Die genauere Untersuchung der unteren Theile unter der Wasserlinie ergab äußerst geringe Verletzungen und bald wird es wieder so seetüchtig dastehen wie vor dem Sturme in Samoa.

— Die seinerzeit wegen Landesverraths verurtheilten Blech und Schiffmacher sind am Dienstag ohne Ausweisungsdecret aus dem Gefängniß zu Magdeburg entlassen worden.

Ausland.

Ungarn. Aus Temesvar wird berichtet: Seit mehreren Monaten wurde die Umgebung Temesvars, besonders die Gemeinden Fibis, Köveres, Medves und Remete durch eine Räuberbande unsicher gemacht, welche den Viehraub mit seltener Verwegenheit betrieb. Am hellen Tage pflegten die Räuber unter Führung ihres Häuptlings Marko Szandu auf dem Felde zu erscheinen; sie warfen ihren Lasso den ausersehenen Pferden oder Kühen um den Hals und sprengten von dannen. Mehr als hundert solche Fälle gelangten bei der Gensdarmerie zur Anzeige und eine große Patrouille verfolgte die aus 14 Personen bestehende Bande seit nahezu zwei Monaten. Nachts endlich wurde der Häuptling Szandu in einer Schänke bei Medves ausgeforscht und nach heftigem Widerstande verhaftet. In Folge seiner Angaben ergriff die Gensdarmerie im Laufe der Nacht auch noch acht andere Mitglieder der Bande.

Frankreich. Der Stadtrath von Paris hat einen Antrag angenommen, nach welchem die Verwaltung der Ausstellung aufgefordert werden soll, im Verein mit der Regierung die Mittel zu berathen, um die Hauptgebäude der Ausstellung zu erhalten und den gegenwärtigen Garten in Squares umzubilden. — Man besorgt in Paris, die deutsche Reichsregierung könne den Versuch machen wollen, von Frankreich das Verbot des im Juli stattfindenden internationalen Socialisten-Congresses zu verlangen. Man sieht in dem Vorgehen gegen die Schweiz den Anfang eines allgemeinen Feldzuges der monarchischen Regierungen gegen den Socialismus auch außerhalb ihrer eigenen Gebiete.

Italien. Das Budget der Stadt Rom weist ein Deficit von vier Millionen auf, welches der Sindaco in der Freitagssitzung durch Schaffung neuer Einnahmequellen zu decken vorschlug, während die Opposition beantragte, die Mittel aus dem Straßenbaufond zu entnehmen, was dann zum Beschluß erhoben wurde. Der Sindaco erklärte hierauf, daß er seine und seiner Collegen Entschließungen der Versammlung mittheilen werde. Sämmtliche Betheiligte haben beschlossen, ihre Entlassung zu geben. — Der Provinzialrath von Genua lehnte die geforderte Subvention zum Bau des Simplontunnels ab, obgleich von den Anwesenden 27 mit Ja und nur 12 mit Nein stimmten, da laut Gesetz zur Giltigkeit von Beschlüssen mindestens 31 Stimmen erforderlich sind.

Amerika. Die energische Verfolgung von Dr. Cronins Mördern stößt von Seite des Gouverneurs des Staates New-York auf Schwierigkeiten. Es wird von dort unterm 14. gemeldet: „Der Gouverneur des Staates New-York verweigert die Auslieferung der der Theilnahme an der Ermordung Dr. Cronins bezichtigten Irländer Moroney und Macdonald. Als Grund für diese Entscheidung giebt der Gouverneur an, daß gegen die zwei noch keine förmliche Anklage erhoben, und ihre Schuld noch nicht bewiesen worden sei." Der Vorfall wirft ein grelles Licht auf die politischen Verhältnisse in den Vereinigten Staaten von Amerika. Die Auslieferung schwer belasteter Personen von einem Staate der Union an den andern vollzieht sich sonst rasch und als bloße Formalität. Im vorliegenden Falle scheinen aber die Freunde Sullivans den Gouverneur Hill durch durch das Versprechen der irischen Stimmen, falls er wieder einmal als Candidat um sein jetziges oder ein anderes Amt auftreten sollte, bestochen zu haben. Vielleicht haben beide Theile bei dem „ehrenhaften" Geschäfte die Rechnung doch ohne den Wirth gemacht, wenn es nämlich in den Vereinigten Staaten noch ein öffentliches Gewissen und eine öffentliche Moral giebt. Nach dem Verschwörungs-Gesetze dürfte Sullivan, wenn er für schuldig erklärt, gehängt werden, auch wenn er von dem Mordanschlag nichts wußte, da er jedenfalls Cronin als Spion brandmarkte und so zu seiner Ermordung aufreizte, auf ihn als ein aus dem Wege zu räumendes Individuum hinwies. Bezeichnend für amerikanische Zustände ist es auch, daß die Villa, in welcher Dr. Cronin ermordet wurde, in ein Museum verwandelt worden ist, dessen Eigenthümer dasselbe gegen 10 Cents Eintrittsgeld besichtigen lassen. „Reliquien" des Mörders und dergl. werden dabei gegen fabelhafte Preise an die Besucher verkauft. — Die Chippewä-Indianer auf der Mille Lacs Reservation befinden sich auf dem Kriegspfade.

Lokales und Provinzielles.

Hirschberg, den 19. Juni.

* Tagesbericht. Das Frohnleichnamsfest, welches unsere katholischen Mitbürger am Donnerstag begehen, ist allbereits mehr als fünfhundert Jahre hindurch in jener Kirche üblich. Zu erst ward es in Lüttich und zwar im Jahre 1246 begangen. Der Name stammt bekanntlich von dem altdeutschen Worte frôno, von frô-Herr. Die allgemeine Annahme erfolgte durch Papst Johann XXII. 1316; das Festofficium ist eins der hervorragendsten Schöpfungen des mittelalterlichen Cultus. An vielen Orten wiederholt sich die Procession im Laufe der Octave des Festes. Den Mittelpunkt des Ganzen bildet der heilige Leib des Herrn in der Monstranz. Wenn es immer nur angänglich, wird die Feier unter freiem Himmel veranstaltet und nur bei schlechter Witterung auf die Kirche beschränkt. Die hierorts übliche Feier ist hinsichtlich ihrer äußeren, überaus schönen Ausgestaltung bekannt genug, aber Act genommen sei von dem hohen Kirchenfest unserer katholischen Mitbürger auch an dieser Stelle!

* Ueber das Eisenbahn-Project Goldberg-Schönau-Merzdorf wurde auch im Schönauer Kreistage verhandelt. Unser lz-Correspondent berichtet uns darüber aus Schönau vom 18. Juni Folgendes: In der heutigen Sitzung des Kreistages ging es sehr lebhaft zu. Das den Hauptpunkt der Tagesordnung bildende Eisenbahnproject Goldberg-Schönau-Merzdorf hatte auch eine zahlreiche Zuhörerschaft herbeigelockt, welche den ca. $2^1/_2$stündigen Verhandlungen mit Interesse folgte. Wer es noch nicht wußte, daß dem Eisenbahnprojecte einflußreiche Gegner gegenüberstehen, hätte dies durch die heutigen Verhandlungen erfahren können, und die Freunde des Projects, als welche namentlich die Herren Rittmeister Voetze-Röversdorf und Bürgermeister Malt-Schönau rednerisch hervortraten, mußten schließlich froh sein, daß folgender Antrag angenommen wurde: „Kreistag hält den Bau einer Eisenbahn 2. Ordnung im Katzbachthale und zwar von Goldberg über Neukirch-Schönau-Kauffung-Ketschdorf nach Station Merzdorf der schlesischen Gebirgsbahn für sehr wünschenswerth und im Interesse des Kreises für höchst nothwendig, erklärt sich aber zur Zeit außer Stande, der Frage der Geldbewilligung näher zu treten, da das vorliegende Material für die Berechnung der erforderlichen Summen keinen sicheren Anhalt bietet." Sobald die nöthigen Unterlagen hierfür beschafft sind, soll sofort ein neuer Kreistag einberufen werden. Ferner wurde vom Kreistage folgender Antrag angenommen: „Kreistag erklärt sich einstimmig mit dem Bau einer Chaussee erster Ordnung von Schönau über Klein-Helmsdorf nach Leipe zum Anschluß an die von den Kreisen Jauer und Bolkenhain zu erbauende Chaussee principiell einverstanden und genehmigt die vorschußweise Zahlung der Projectirungskosten aus Kreismitteln, vorbehaltlich der Heranziehung der betheiligten Gemeinden Alt-Schönau und Klein-Helmsdorf zu der Hälfte dieser Kosten."

* Aus Schweidnitz wird uns unter dem 19. Juni von unserem r-Correspondenten geschrieben: Die am 1. Juli beginnende Schwurgerichtsperiode wird nur 2 Tage dauern und 4 Anklagesachen umfassen. Behufs Aburtheilung der Waldenburger Excedenten wird eine außerordentliche Schwurgerichtsperiode eingeschoben werden, da es nicht möglich geworden ist, das Anklagematerial bis zum 1. Juli, dem zuerst in Aussicht genommenen Termin, abzuschließen. Diese Periode wird voraussichtlich Ende Juli beginnen und einen außerordentlichen Umfang annehmen, denn nicht weniger als 260 Zeugen sind hierzu bereits vorgemerkt. Unter diesen Umständen dürfte wohl der Schwurgerichtssaal zu klein sein und man gezwungen werden, noch andere Localitäten hierzu zu benutzen.

* Personalien. Prinz Heinrich XXIX. Reuß Durchlaucht, Seconde-Lieutenant vom Jäger-Bataillon Nr. 5, commandirt zur Dienstleistung bei dem 1. Garde-Feld-Artillerie-Regiment, ist als außeretatsmäßiger Seconde-Lieutenant in dieses Regiment versetzt. — Engfer, Zeug-Pr.-Lt. ist vom Art.-Depot in Breslau, unter Entbindung von dem Commando, nach Schweidnitz, zum Feuerwerkslaboratorium, Klose, Zeug-Pr.-Lt. vom Art.-Depot in Thorn, zum Art.-Depot in Breslau, unter Commandirung nach Schweidnitz zur Verwaltung des Filial-Art.-Depots daselbst, versetzt.

n. Das Programm für die Gau-Lehrer-Versammlung, welche am nächsten Sonnabend hierselbst stattfindet, ist nunmehr wie folgt festgestellt worden: 1) Von 3 Uhr ab Empfang der Theilnehmer auf dem Felsenkeller, Spaziergang durch die Anlagen des Cavalierberges. 2) Punkt 4 Uhr Beginn der Versammlung. Tagesordnung derselben: a) Eröffnungsgesang: Brüder, reicht ꝛc. b) Begrüßung durch den Vorsitzenden des Leitbezirks, Herrn Lehrer Lungwitz. c) Wahl des Tagesvorsitzenden und Bildung des Bureaus. d) Vortrag über den Zweck der Gauversammlungen (Herr Rector Reimann). e) Bericht des Delegirten über die diesjährige General-Versammlung des Provinzial-Pestalozzi-Vereins (Herr Lehrer Hänsel) und Erledigung eines hieran sich schließenden Antrages. f) Vorträge. Angemeldet sind: aa) Untersuchung über den pädagogischen und didactischen Werth des Certirens, Nachbleibens und der Strafarbeiten (Herr Fischer). bb) Der Zeichen-Unterricht von Dr. A. Stuhlmann (Herr Finger). cc) Ist eine Vereinfachung des Unterrichts im 1. Schuljahre wünschenswerth? (Herr Winkler-Schreiberhau). g) Tagesfragen. h) Geschäftliches.

* Die Ausstellung des Brautschleiers der Prinzessin Louise hat erst am Mittwoch (heute) stattgefunden und der Grund dieser Verzögerung hängt mirabile dictu mit den Wasserschäden der letzten Wolkenbrüche zusammen. Ganz im Ernst! In Reibnitz wurde nämlich ein Stück unter den Händen der Arbeiterinnen hinweggeschwemmt und mußte rasch erst wieder ergänzt werden. Die Ausstellung war, wie vorauszusehen, sehr stark besucht, namentlich von der Damenwelt. Die adligen Herrschaften des Landgebietes wie die Spitzen der hiesigen Gesellschaft waren zahlreich vertreten und alle bewunderten das Meisterwerk der Firma Metzner mit einstimmigem Lob. Und in Wahrheit das seltene Stück verdient ein solches ohne jeden Rückhalt. Die Spitzen kamen auf dem hellblauen Hintergrund und in bester Beleuchtung stehend, vorzüglich zur Geltung und dem Beschauer offenbarte sich sowohl der Reichthum der stylvoll zusammengestellten Ornamentik wie die zarte Linienführung der gesammten Composition. Natürlich war die Jungfrauenwelt im Saale am zahlreichsten vertreten. Manch' schimmerndes Auge blickte zu dem schönen Gewebe gedankenvoll empor.

Lieblich in der Bräute Locken
Spielt der jungfräuliche Kranz —

Wer wollte an solchen Gedanken seinen Spott üben? Das sei ferne. Doch um nicht auch mit sentimental zu werden, schließen wir den Bericht fein prosaisch mit dem Bemerken, daß die Cassen-Einnahme eine recht ansehnliche gewesen ist.

r. Gefundenes und Verlorenes. 1 Broche ist auf der Promenade gefunden und 1 großer Hund auf dem Marktplatze eingefangen worden.

§ **Landeshut,** 18. Juni. Gustav-Adolf-Verein. Die diesjährige Hauptversammlung des schlesischen Gustav-Adolf-Vereins wurde heute in der Aula des Realgymnasiums eröffnet. Die Versammlung wurde mit dem Gesange der ersten beiden Strophen des Liedes: „O heil'ger Geist" und Gebet des Vorsitzenden, Herrn General-Superintendent Erdmann, eröffnet. Der Vorsitzende berief folgende Herren in das Bureau: Herrn Regierungsrath Schultz-Breslau, Pastor Weikert-Groß-Wandrib, Pastor prim. Förster, Justizrath Schulz, Kaufmann Weber, Spock, Pastor Butz und Kobbelt aus Landeshut, Superintendent Rohkohl aus Wernersdorf und den Königl. Landrath Leist von Landeshut. Die Aufstellung der Präsenzliste ergab, daß 69 Vereine vertreten waren. Zu Rechnungsrevisoren werden die Herren Superintendenten Thielmann und Straßmann und zu Ordnern für die am nächsten Tage vorzunehmenden Wahlen die Herren Superintendenten Meißner, Penzholz, Pastor Michalky und Hainke gewählt. Als Liebesgabe wurden von den Delegirten 1718 Mk. überreicht. Herr Regierungsrath Schultz verliest den von dem Herrn Pastor Weingärtner verfaßten Bericht. Demselben sei Folgendes entnommen: Der Verein hatte eine Gesammt-Einnahme von 33 304,70 Mk., welcher eine Ausgabe von 26 858 Mk. gegenüberstand. Unterstützt wurden 110 Diasporagemeinden unserer Provinz mit 40 884 Mk., wovon der Hauptverein 10 774 Mk. bewilligte. Außerdem wurden noch 45 auswärtige Gemeinden mit 3802 Mk. unterstützt. Im Laufe des Jahres wurden 5 neue Zweigvereine gegründet. Kirchenbauten wurden 17 vollendet. Wittfrau Lindner zu Schönau hat dem Hauptverein ein Legat von 9000 Mark zugewendet. Der Gesammtverein hat im Jahre 1886/87 916392 Mk. versandt. Der Bericht gedachte der verstorbenen Mitglieder und ehrte die Versammlung deren Andenken durch Erheben von den Plätzen. Der aufgestellte Unterstützungsplan in Höhe von 11 795 Mk. und der Etat pro 1889/90, welcher in Einnahme und Ausgabe mit 24 902,15 Mk. balancirt, wurde angenommen. Superintendent Meißner spricht dem Vorstande seinen Dank aus. Nachdem einzelne Delegirte noch Bitten um Beiträge zu Kirchenbauten ausgesprochen, wurde die Versammlung mit Gebet des Herrn Pastor Weikert und dem Gesange des 3. Verses von „O heil'ger Geist" geschlossen. Um 6 Uhr wurde ein Abendgottesdienst in der Gnadenkirche abgehalten, bei welcher Herr Pastor Kölbing aus Fischbach die Predigt hielt. Abends versammelten sich die Vereinsgenossen im Siegertgarten, woselbst die Waldenburger Bergcapelle concertirte.

h. **Greiffenberg,** 17. Juni. Gewitter. — Hochwasser. — Versammlung. Vergangenen Sonnabend, Abends in der 8. Stunde, zog, von Osten kommend, ein schweres Gewitter herauf und brach unter strömenden Regen bald mit vollster Kraft los. Im Dominium Baumgarten schlug der Blitz in einen Baum. In Neudorf traf ein Blitzstrahl den Lange'schen Gasthof und zündete. Das Feuer wurde zum Glück durch rechtzeitiges schnelles Eingreifen erstickt. In dem etwa 3—4 Stunden von hier entfernten Lichtenau, brannten in Folge Blitzschlägen 4 Häuslerstellen nieder. — Der gestrige Sonntag brachte uns abermals ein strenges Gewitter von wolkenbruchartigem Regen begleitet. In Schosdorf schlug der Blitz in einen Heuschober und setzte denselben in Brand. Durch den bedeutenden Regen waren Queis und Oelsebach bedeutend angeschwollen und theilweise zum Austreten gebracht worden. Die hinter dem Eisenbahndamme befindliche Schleuse am sogenannten „Bachwehr" wurde von den Fluthen weggerissen und die Wassermengen stürzten in den zur Zeit wegen Umbau der hiesige Stadtmühle entwässerten Mühlgraben, so daß dieser binnen kurzer Zeit über die Ufer trat und sich das Wasser von da in die unterhalb des Mühlgrabens gelegenen Häuser ergoß, welche in den unteren Theilen geräumt werden mußten. In der 11. Stunde trat der Oelsebach, durch den Queis gestaut, aus, wodurch die auf den Plänen der Keferstein'sche Bleich- und Appretur-Anstalt liegenden Leinen in Gefahr kamen, weshalb genanntes Etablissement verschiedentlich signalirte. Bald wurde die freiwillige Feuerwehr alarmirt, welche sich an den benöthigten Stellen an den Rettungsarbeiten betheiligte. Die im Queisthal gelegenen Mühlen wurde vermittelst Eilboten, Marklissa und Lauban von der drohenden Gefahr per Telegraph benachrichtigt. Gegen Morgen begann das Wasser endlich zu fallen. — In der am Sonnabend im Gasthof zum „Schwarzen Adler" abgehaltenen Sitzung des Lehrervereins sprach Herr Steinig über das Thema: Welche Beachtung schenkt die deutsche Poesie dem Spiel des Kindes? Der Vortrag wurde beifällig aufgenommen. Am Schlusse wurden noch mehrere geschäftliche Angelegenheiten erledigt.

§§ **Löwenberg,** 18. Juni. Die am Sonntage durch den Blitz getödtete Werkführerfrau Krause war erst 25 Jahre alt, während die beiden Kinder im Alter von 4 und 5 Jahren standen. Der Schmerz des Vaters, welcher sich kund that, als ihm die Kinder weinend mit den Worten entgegentraten: „Vater, die Mutter ist todt!" läßt sich wohl ermessen. — In Ludwigsdorf traf der Blitz

eine dicht hinter dem Hause des Stellenbesitzers Hoffmann stehende Birke und zerschmetterte diese. — Dem Häusler Hoffmann in Seitendorf, welcher sein Besitzthum auch durch Blitzschlag verlor, ist ein bedeutender Schaden zugefügt worden, da dazu auch das Gebäude nur gering versichert war. — In unserer Gegend ist neben der nützlichen Ringelnatter auch die schädliche Kreuzotter schon mehrfach bemerkt worden. Die Pilzsucher und Beerenpflücker seien deshalb ja recht vorsichtig, um sich vor dem Biß des giftigen Reptils zu sichern. — In der gestrigen Districts-Lehrer-Conferenz zu Löwenberg hielten die Herren Cantor Hirt-Groß-Walditz und Cantor Müller-Giersdorf Lehrproben, während das schriftliche Referat Herr Lehrer Dehmel-Görisseiffen bearbeitet hatte. — Der Oeconomie-Rath Dr. Böhme-Görlitz hielt in mehreren landwirthschaftlichen Vereinssitzungen interessante und gemeinnützige Vorträge, die sich über alle Fächer der Landwirthschaft erstreckten. — Das hiesige Postgebäude, welches im Bau rüstig vorwärts schreitet, verspricht ein recht stattliches Bauwerk zu werden.

*** **Görlitz,** 18. Juni. Unter außerordentlich reger Betheiligung seitens der Mitglieder hielt gestern der Waareneinkaufs-Verein eine General-Versammlung ab, die letzte vor der Umwandlung der Genossenschaft in eine Actiengesellschaft. Vor dem Eintritt in die eigentliche Tagesordnung theilte der Vorsitzende, Herr Director Schreiber, mit, daß die Activa des Vereins 1 300 000 bis 1 400 000 Mk., die Passiva aber 700 000 bis 800 000 Mk. betragen, so daß also ca. 700 000 Mk. Ueberschuß verbleiben. Auf den von den Verwaltungsorganen gemachten Vorschlag beschloß die Generalversammlung sodann, daß Vereinsvermögen unter die 1396 Genossenschafter und zwar gleichmäßig ohne Rücksicht darauf zu vertheilen, daß nach § 11 und 12 der Statuten diejenigen Vereinsmitglieder, welche nach dem 11. Februar 1886 aufgenommen worden sind, eigentlich keinen Antheil auf das Vermögen des Vereins hätten. Es wird somit jeder Genossenschafter (896 alte und 500 neue) bei der Umwandlung des Vereins in eine Actiengesellschaft eine Actie über 500 Mk. erhalten. Das Betriebscapital wird dabei voraussichtlich auf 1 Million Mark (gegenwärtig 700 000 Mk.) erhöht werden. Im weiteren Verlauf beschloß die gestrige Generalversammlung, mit der Liquidation am 1. Juli cr. zu beginnen. Die Liquidation soll durch den Vorstand der Genossenschaft erfolgen. Derselbe erhielt von der Generalversammlung die Ermächtigung, allen Grundbesitz an die Actiengesellschaft zu den von den vereideten Taxatoren festgestellten Taxen aufzulassen, alle Mobilien zu dem Betrage der Inventur vom 31. März 1889 ab auf Rechnung der neuen Actiengesellschaft fortzuführen. Mit Rücksicht darauf, daß noch vor dem Zustandekommen der Actiengesellschaft allerlei vorbereitende Handlungen vorzunehmen sein werden, wurde der Vorstand der Genossenschaft einstimmig zum Vorstand der neuen Actiengesellschaft gewählt. Aus der gestrigen Generalversammlung verdient schließlich noch mitgetheilt zu werden, daß die Frankfurter Commandite trotz der kräftigen Abwehr der dortigen Kaufmannschaft einen Jahres-Reingewinn von 145 000 Mk. gebracht hat, die Görlitzer Bäckerei der Genossenschaft einen solchen von 12000 Mk.

Beuthen OS., 18. Juni. Wegen der Ausschreitungen bei den Arbeitseinstellungen im oberschlesischen Industriebezirk kamen am Mittwoch, 12. Juni, vor der hiesigen Strafkammer 9 Anklagen zur Verhandlung. In drei Sachen trat Vertagung ein. Schlepper Franz Heiduk aus „Georgsgrube" erhielt 2 Monate, Franz Wilezol und Alois Schliffka aus „Waterloogrube" 6 Wochen und 4 Wochen, Peter Sorownik aus „Waterloogrube" 14 Tage, Johann Marke von „Hohenzollerngrube" 1 Monat, Georg Pumpech von „Karls Hoffnungsgrube" 2 Monate, Joseph Rudolph und Joh. Lassok, beide aus Brzezinka, je 2 Monate Gefängniß.

Im Banne der Schuld.

Roman in drei Büchern, nach dem Englischen der Mrs. Riddell, bearbeitet von Constanze Baronesse von Gaudy.

Drittes Buch:

Das Schwert des Damokles.

(65. Fortsetzung.)

„Und dann hast Du ihm Alles gesagt?"

Sir John hatte sie schon längst vom Boden aufgehoben, und als sie diese Frage an ihn richtete, stand sie vor ihm, die schlanke, jugendliche Gestalt, und die Flammen des Kaminfeuers beleuchteten ihre ängstlichen, gespannten Züge, als die Worte langsam und abgebrochen über ihre Lippen kamen.

„Ich sagte ihm," erwiderte Sir John ernst, „daß Du nicht meine Tochter seiest, daß mir kein Recht zustehe, über Deine Hand zu bestimmen; daß er sich an Deinen rechtmäßigen Vater wenden müsse, und ich sagte ihm auch, wo dieser zu finden sei."

„Was!"

Sie sagte nur dies eine Wort, aber es drang bis in die innerste Tiefe seines Herzens.

„Dein Vater war nicht todt, obgleich ich ihn auf dem Grunde des Atlantischen Oceans liegend glaubte. Er ist in England. Aus Mitleid hat er bis jetzt Nachsicht gegen mich geübt; aber heute Abend ist die Frist, die er mir gegeben, Dir dieses Bekenntniß zu machen, abgelaufen. In diesem Moment, wo ich mit Dir rede, Ella, wartet er unten, um sein Kind zurückzufordern."

„Mich zurückzufordern? mich?" fragte sie.

„Ja, mein Kind, Du gehörst ihm; ich hätte nie einen Antheil an Dir haben dürfen. Es ist mir schwer geworden, Dir dies Alles zu sagen, aber der Gedanke war mir unerträglich, daß andere Lippen wie die meinigen Dir meine Schuld verkünden sollten. Und wenn Du einst glücklich sein wirst, Ella — eine glückliche Gattin und Mutter, dann versuche es, freundlich des Mannes zu gedenken, der willig sein Leben hingegeben hätte, wenn er Dir hätte ersparen können, zu erfahren, welches Elend und welche Schande er über sich und andere gebracht."

Sie streckte die Hand aus und legte sie fest in die seinige. Sie zitterte nicht mehr, sie schwankte nicht.

„Sagtest Du nicht, mein Vater erwarte mich hier — hier in diesem Hause?" fragte sie in fast ungläubigem Ton; denn ihr kam noch alles wie ein furchtbarer, verwirrender Traum vor.

„Ja, Ella, er ist in der Bibliothek. Geh' zu ihm, aber erst sage mir Lebewohl."

„Ich werde zu ihm gehen," versetzte sie leise, „aber ich will Dir jetzt noch nicht Lebewohl sagen."

Und sanft ihre Hand ihm entziehend ging sie festen Schrittes zur Thür, öffnete dieselbe und trat auf den Hausgang.

An der Treppe blieb sie einen Augenblick stehen, und dann einen Seitengang einschlagend trat sie in ihr Schlafzimmer, und, sich in der Dunkelheit auf die Kniee werfend, betete sie zu dem Vater im Himmel, dessen Wort unseres Fußes Leuchte ist.

Dann erhob sie sich, und mit schnellen, leichten Schritten eilte sie die Treppe hinunter, ohne weder rechts noch links zu sehen, durch die Halle, und stand im nächsten Augenblick in der Bibliothek zwei Herren gegenüber, deren einer Doctor Dilton, der Andere —"

„Vater!" sagte sie leise. Sie kannte ihn, seine Züge waren ihr nicht fremd, sie waren nur der ältere, männlichere, strengere Widerschein des Bildes, welches ihren Augen seit ihrer Kindheit der Spiegel zeigte, so oft sie hineinsah.

„Ella!" und er wollte sie in ihre Arme schließen; aber sie wich zurück, fürchtend, daß der Muth, mit welchem sie das Zimmer betreten, zu schnell dahin schwinden werde; voll Schrecken, daß sie nicht Kraft genug besitzen werde, das auszuführen, was sie sich vorgenommen hatte, bei der plötzlichen Erkenntniß, welch' ein tiefes Unrecht diesen Mann, den sie nie gekannt, von dem andern trennte, den sie ihr ganzes Leben lang geliebt hatte.

Mit liebevollen Augen, in deren Tiefe ein großer Schmerz ruhte, blickte er auf die zurückweichende Gestalt des Kindes.

„Ich fürchte, es ist alles zu unerwartet für Dich gekommen. Es war nicht mein Wille, daß Dir die Wahrheit so lange vorenthalten worden."

„Ich wünsche, daß dem nicht so gewesen wäre," versetzte sie.

„Darin pflichte ich Dir bei," sagte er, „aber es ist jetzt nicht mehr zu ändern. Bist Du bereit, mir zu folgen oder wäre es Dir lieber, wenn Tante Aggles Dich abholte?"

„Ich kann Dir nicht folgen," sagte sie im Tone flehender Bitte. „Ich kann Papa nicht verlassen."

„Du meinst Sir John Moffat," verbesserte ihr Vater sanft, obgleich seine Stirn sich bei ihren Worten zusammenzog. „Mein Kind, Du darfst nicht bei ihm bleiben, Du hättest nicht bei ihm bleiben dürfen von dem Moment an, wo ich von Deinem Dasein erfuhr."

„Er war stets so gut gegen mich, wie gut, wirst Du niemals ahnen!" stammelte sie.

„O ja, aber die Rechnung, welche ich mit ihm abzuschließen habe, würde höher sein," erwiderte er streng.

Sie fühlte sich machtlos ihm gegenüber. Er hatte das Recht auf seiner Seite, das konnte sie nicht bestreiten, aber sie erinnerte sich der jahrelangen Sorgfalt und Hingebung, der Liebe, wie sie nur selten Eltern ihren Kindern schenken, welche Sir John für sie bewiesen, und sie konnte selbst den Verräther ihres Vaters in der Stunde der Finsterniß und der Noth nicht verlassen.

„Doctor Dilton!" flehte sie, „sprechen Sie für mich! Sie wissen, was er mir gewesen. Niemand kann von mir verlangen, daß ich ihn verlassen soll."

„Es thut mir zwar leid, aber Sie müssen es," antwortete der Doctor, zweimal zu seiner Rede ansetzend, um sich verständlich zu machen.

Sie ließ sich in den nächsten Stuhl fallen und schwieg einige Augenblicke, dann schien sie einen Entschluß gefaßt zu haben, und, aufstehend, zog sie die Klingel.

„Bitten Sie, Sir John, — Papa, sogleich hierher zu kommen, Simonds," sagte sie, als dieser eintrat. „Ich muß ihn durchaus sprechen."

„Du hättest das unterlassen sollen," sagte ihr Vater, als sich die Thür hinter Simonds geschlossen hatte.

„Du machst dadurch die Sache nur noch peinlicher für uns alle."

„Ich glaube, Mr. Pelham, Sie thäten gut, alles bis Morgen auf sich beruhen zu lassen," bemerkte Doctor Dilton.

„Es ist schon so lange gezögert worden," erwiderte Mr. Pelham, und, sich stolz aufrichtend, erwartete er finster Sir John's Erscheinen.

Endlich ließen sich langsame Schritte in der Halle vernehmen und Sir John Moffat, begleitet von Mr. Woodham, trat in die Bibliothek. Als Mr. Pelham letzteren erblickte, zog sich seine Stirn in finstre Falten.

(Fortsetzung folgt.)

Original-Telegramm des Hirschberger Tageblatt.

Sansibar, 19. Juni. Von den Schiffen, die für Hauptmann Wißmann bestimmt sind, ist der zuerst abgegangene Dampfer „Harmonie" gestern eingetroffen. Die Ankunft der übrigen ist erst in den nächsten Wochen zu erwarten.

Madrid, 19. Juni. Das neue Alcoholgesetz, welches gestern im Senat in der von der Kammer festgestellten Fassung angenommen worden ist, tritt voraussichtlich schon am 1. Juli in Kraft.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Blumendorf Kreis Löwenberg, Band III, Blatt 137, auf den Namen des Häuslers und Müllers **Ernst Weise** zu Antoniwald, jetzt zu Blumendorf, eingetragene und zu Blumendorfbelegene Grundstück

am 19. August 1889,
Vormittags 9½ Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht, an Gerichtsstelle, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 3,78 Thlrn. Reinertrag und einer Fläche von 0,73,80 Hectar zur Grundsteuer, mit 60 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt.

Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Abtheilung II, eingesehen werden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlages wird

am 20. August 1889,
Vormittags 10 Uhr,

an Gerichtsstelle verkündet werden.

Friedeberg a. Qu., 13. Juni 1889.

Königliches Amtsgericht.

Chausseegeldhebestelle-Verpachtung.

Die an der sehr frequenten Chaussee von Jauer nach Goldberg in **Peterwitz,** ½ Meile von Jauer entfernt belegene Chausseegeld-Hebestelle mit einer Hebebefugniß für 1½ Meile soll vom 1. Juli d. Js. ab verpachtet werden. Hierzu ist ein Termin auf

Mittwoch, den 26. Juni 1889,
Mittags 12 Uhr,

im Kreisausschuß-Sitzungssaale in **Jauer,** Goldbergerstraße 53b, anberaumt, wozu Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß jeder Bieter eine Bietungs-Caution von 300 Mark baar oder in Staatspapieren vor Abgabe seines Gebotes zu erlegen hat. Die Licitations- und Contract-Bedingungen sind im Kreisausschuß-Bureau einzusehen, von welchem auch Abschriften dieser Bedingungen gegen 1,50 Mark Schreibgebühren portofrei bezogen werden können.

Jauer, den 15. Juni 1889.

Namens des Kreisausschusses.
Der Vorsitzende.
Freiherr **von Richthofen,**
Königlicher Landrath.

Die Verlobung unserer ältesten Tochter **Rosa** mit dem ordentlichen Lehrer am Realgymnasium zum heil. Geist in Breslau und königl. Lieutenant der Landwehr-Infanterie, Herrn **Dr. Carl Cotta,** beehren wir uns hiermit ergebenst anzuzeigen.

Hirschberg, am Tage unserer Silberhochzeit, 20. Juni 1889.

Siegfried Beck,
k. Postmeister a. D.
nebst Frau.

Meine Verlobung mit Fräulein **Rosa Beck,** ältesten Tochter des k. Postmeisters a. D. Herrn Siegfried Beck und Enkeltochter des Herrn J. E. Petzold in Hirschberg, beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen.

Dr. Carl Cotta,
Realgymnasiallehrer
und Lieutenant der Landwehr I.

Runkelpflanzen

suchen bald 141b
Schmiedeberg. **Klein'sche Erben.**

Gau-Lehrer-Versammlung.

Sonnabend, den 22. d. M., Nachm. von 4 Uhr ab
findet in **Hirschberg (Gruners Felsenkeller,** Cavalierberg) die

erste Gau-Versammlung

der Lehrer des Hirschberger Thales statt. Hierzu werden alle Herren Collegen, auch solche, die einem Vereine nicht angehören, freundlichst eingeladen.

Der Leitbezirk Hirschberg.

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Versich.-Bestand am 1. Juni 1889:
72730 Pers. mit . . . . . **557 500 000 Mark**
Bankfonds am 1. Juni 1889 . . ca. **154 600 000** „
Versicherungssumme ausbezahlt seit Beginn . . . . . ca. **198 650 000** „
Dividende der Versich. im Jahre 1889 **6 096 411** „

und zwar nach dem alten System mit Dividenden-Nachgewährung auf die letzten fünf Jahre: 40% der Jahres-Normalprämie; nach dem neuen „gemischten" System: 30% der Jahres-Normalprämie und 2,6% der Reserve, wonach sich die Gesammtdividende für die ältesten Versicherungen bis auf 132% der Normalprämie berechnet.

Durchschnittlich wurde Dividende nach dem alten System gewährt: von 1834 bis 1838: 24%, von 1839 bis 1848: 23%, von 1849 bis 1858: 27,6%, von 1859 bis 1868: 33,9%, von 1869 bis 1878: 37,3% und von 1879 bis 1888: 41,5%. 1

Die Versicherungen Wehrpflichtiger bleiben ohne Zuschlagprämien auch im Kriegsfalle in Kraft.

Vertreter: Keyl, Bureau: Wilhelmstraße 63.

Herm. Liebig, Klempnermeister,

dicht hinterm Burgthurm, nur 2—3 Min. vom Ringe,
Geschenk-Bazar, Lampen-, Haus-, u. Küchenger.-Magazin, Badeartikel,
Voll-, Sitz- und **Kinderbadewannen** 2c., **Bidets, Closets etc. (Ventilation!), Wasch-** u. **Wringmaschinen,**
sämmtl. **pa. Waare,** wie seit 1860 bekannt! p. Cass. m. **hohem** Rabatt
(besondere **reelle Ausverkaufspreise**).
Werkstatt für **Bauarbeiten** mit maschineller Einrichtung.
Bestellungen jeder Art und **Reparaturen** exact. mögl. bald.
I **D. O.**

Eisschränke, Eismaschinen,

Eisformen, Eiskühler,
kalte Küchen, Draht-Speiseglocken
empfehlen billigst
Teumer & Bönsch,
Schildauerstraße 1 u. 2.
Präsent-Bazar. Haus- und Küchenmagazin.

Chemische
Wasch- und Garderoben-Reinigungs-Anstalt
von **L. Rudolph,** Hirschberg,
Aeußere Burgstraße 20,
hält sich seinem geehrten Publikum bestens empfohlen.
Ganz besonders erlaube ich mir die geehrten Hausfrauen und die Herren Tapezierer auf meine neu eingerichtete
Gardinen-Wasch- und Appretur-Anstalt
aufmerksam zu machen. I

Carbolineum Avenarius

Antiseptisches (fäulniswidriges) Anstrichsöl
giftfrei und nicht feuergefährlich,
Einzig echte, seit langen Jahren bewährte Originalmarke für
Zweckmässige u. billige Holzkonservierung

Zum Schutze des Holzes.	Gegen Schwamm und feuchte Wände.
Gegen Feuchtigkeit, Fäulnis u. s. w. *Bedeutend* billiger *und viel* zweckmässiger *als Oelfarb- und Teer-Anstriche.*	*Von Autoritäten als* einfachstes, unbedingt wirksamstes *Mittel vor anderen Präparaten, wie Antimerulion, Mycothanaton etc. bevorzugt.*

Vorzügliche und zahlreiche Zeugnisse zu Diensten.
Vor Nachahmungen unter der Bezeichnung „Carbolineum" wird gewarnt. Nur der volle Name CARBOLINEUM AVENARIUS *bietet Garantie für die Originalmarke.*
Prospekte und Gebrauchsanweisung gratis

bei **Ludwig Kutter,** Hirschberg i. Schl.,
Hospitalstraße 25, I
Lager in Gebinden von 50 Pf. an.

Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Wir bringen hiermit zur Kenntniß, daß wir dem Restgutsbesitzer Herrn **Friedrich Glaeser** in Boberröhrsdorf eine Agentur obiger Gesellschaft übertragen haben und bitten, vorkommenden Falls in Versicherungs-Angelegenheiten sich an denselben wenden zu wollen.
Görlitz, den 17. Juni 1889.
Die General-Agentur Görlitz
der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft.
Rud. Ballnus.

Mit Bezug auf obige Anzeige empfehle ich mich zur Aufnahme von Versicherungs-Anträgen und bin zur Ertheilung jeder desfallsigen Auskunft gern bereit.
Boberröhrsdorf, den 17. Juni 1889.
Friedrich Glaeser, Restgutsbesitzer.

Verpachtung d. Restauration

mit **Gastwirthschaft** zum
„Englischen Garten" zu Görlitz.

Der in **Görlitz** in der **Consulstraße** belegene und der Görlitzer Actien-Brauerei gehörige **„Englische Garten"** mit **Restaurationsräumen und Inventar** soll zum 1. Januar 1890 anderweit auf 5¼ Jahre verpachtet werden.
Die Pachtgebote, denen Atteste über die Qualification der Bewerber beizufügen sind, müssen unter Beischluß der zum Zeichen ihrer ausdrücklichen Anerkennung unterschriebenen Pachtbedingungen bis zum
10. August d. J., Mittags,
versiegelt an uns eingereicht werden.
Die Pachtbedingungen können gegen Zahlung von 50 Pf. für Porto und Copialien von uns bezogen werden.
Görlitz, den 15. Juni 1889.
Görlitzer Actien-Brauerei.

Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Wir bringen hiermit zur Kenntniß, daß wir dem Sattlermeister Herrn **Wilhelm Weist** in Berbisdorf eine Agentur obiger Gesellschaft übertragen haben und bitten, vorkommenden Falls in Versicherungsangelegenheiten sich an diesen wenden zu wollen.
Görlitz, den 17. Juni 1889.
Die General-Agentur Görlitz
der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft.
Rud. Ballnus.

Mit Bezug auf obige Anzeige empfehle ich mich zur Aufnahme von Versicherungs-Anträgen und bin zu jeder desfallsigen Auskunft gern bereit.
Berbisdorf, den 17. Juni 1889.
Wilhelm Weist, Sattlermeister.

Fischleim,

(vorzüglicher Kitt)
sowie beste
Schreib- und Copirtinte
bei
Oscar Theinert,
Bahnhofstraße,
I gegenüber Hotel 3 Berge.

Freitag, den 21. Juni, steht ein gr. Transport hochtragender und frischmelkener
Kühe
im Gasthof **„zum braunen Hirsch"** (Kirchkretscham) zum Verkauf.
Gustav Zobel, Leipe.

Durch Umzug ein **neues Pianino** zu verkaufen. Näheres
8 Neue Hospitalstraße 8.

Geschäfts-Verkehr.

13000 Mark
(auch getheilt), zu billigem Zinsfuß per bald **auszuleihen,** weist nach 140b
H. Elsner, Herischdorf, Haus Nr. 6.

Ein Gut

im Kr. Goldberg-Haynau, an Chaussee zweier Städte ¾ Stunde entfernt, 320 Morgen durchweg gut. Weizenboden incl. Wiesen, Grundstück-Reinertrag 2325 Mk., Gebäude sämmtlich neu, mass. schöne Villa, 8 bequeme, gesunde Zimmer 2c., Ställe gewölbt, Gebäudeversicherung 77 800 Mk., 8 Pferde, 42 Rinder (davon 30 Milchkühe), 12 Schweine 2c., Inventar complet, ist bei 10—15 000 Thlr. Anzahlung unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei **C. Niedergesäss,** früh. Gutsbesitzer, Haynau i. Schl.

Pachtung.

Das Steinvorwerk des Majorats Alt-Seidenberg (Kr. Lauban) mit ca. 380 Morgen Gesammtfläche, darunter ca. 80 Mrg. Wiese, durch Tod des Pächters pachtfrei, soll vom 1. Oct. cr. an auf 18 Jahre verpachtet werden. Die Felder sind drainirt. Entfernung von Eisenbahn 5 Kilometer. Besichtigung jeder Zeit.
Meldungen an das **Wirthschaftsamt zu Wilka** bei Seidenberg.
30 000 Mark Capital erforderlich.

Arbeitsmarkt.

Eine geübte Schneiderin
wird für einige Tage sofort ins Haus gesucht. I
Lichte Burgstraße 6.

Ein zuverlässiger, tüchtiger
Holzschleifer
kann sich zum baldigen Antritt melden in der **Mühle zu Lähn.**

Ein tücht. Feilenhauer-Geselle
findet dauernde Beschäftigung; ebenso wird ein **Lehrling** angenommen (auf Wunsch wird derselbe während der Lehrzeit bekleidet).
Goldberg i. Schl.
L. Neugebauer, Feilenhauer.

Ein tücht. Brot- u. Weißbäcker,
verh., kdls., welcher schon Bäckereien selbstständig geführt hat, sucht dauernde Stellung. Offert. unter **A. K.** postlagernd Hirschberg i. Schl. erbeten.

Einen Sattlergesellen
sucht **H. Conrad,**
Gottesberg i. Schl.

Einen Gesellen u. einen Lehrling
sucht sofort **A. Steffan,** Schuhmachermeister, Crommenau.

Vermiethungen.

Ein oder zwei
Zimmer,
1. Etage, möblirt oder unmöblirt, per 1. Juli zu vermiethen. I
Friedr. Emrich,
Greiffenbergerstr. 33.

Eine elegante Wohnung
von 4—5 Zimmern, womöglich im Garten gelegen, zum 1. October cr. von einem einzelnen Herrn gesucht.
Anerbietungen unter **W. 17** an die Exped des Hirschb. Tagebl. 66a

Vergnügungs-Kalender.

Landhaus.
Donnerstag, den 20. Juni cr.:
139b (Frohnleichnam):
Grosses
CONCERT
von der Kapelle des Jäger-Bat. von Neumann (I. Schl.) Nr. 5.
Anfang 5 Uhr. Ende 10 Uhr.
Entree und Billets wie bekannt.
Kalle. Thiel.

Theater in Warmbrunn.
Donnerstag, den 20. Juni:
Zum 2. Male (Ganz neu!):
Mit ganz neuer Ausstattung!
Die Himmelsleiter.
Große Posse mit Gesang und Tanz in 4 Acten von Manstädt.
Musik von Steffens.
Freitag, den 21. Juni:
Zum 1. Male (Ganz neu!):
Gefährliche Mädchen.
(Ganz neu!)
Schwank in 4 Acten v. Ed. Schacht.
9w **Georgi.**

Thierschutz-Verein.
Freitag, 21. Juni, Abends 8 Uhr, im „Schwarzen Adler"
Vereins-Abend.
Gäste willkommen.

Erholungsgäste

in Herischdorf

Herr Kaiserl. Reichsbank-Calculator Seebald m. Frl. Tocht., Berlin.
Herr Ober-Postsecr. u. Hauptmann d. L. Ziehlke m. Gem., Berlin.
Hr. Opernsänger Jos. Groß m. Gem. u. 2 Kind., Mannheim.
Frau Amtsräthin Ewers, Gr.-Glogau.

in Hermsdorf u. K.

Herr Amtsgerichtsrath Oswald Jänsch m. Gem., Frl. Tocht. u. Frl. Tolzep, Schweidnitz.
Hr. Hauptm. Jänsch m. Gem. u. Frl. Tocht., Jauer.
Herr H. Proskauer m. Gem. u. Fr. Mutter, Breslau.
Herr Ferdinand Tiszor, daher.
Herr Insp. F. Kloß, Zobten.
Herr Gutsbes. H. Scholz, Görisseissen.
Fr. Fabrikbes. Wilhelm. Lewald m. Fam., Breslau.
Frau Hulda Hofert, daher.
Herr Oberamtmann Gubisch m. Gem. u. Frl. Tochter, Biegnitz b. Glogau.
Herr Fabrikbes. Gubisch, Liegnitz.
Herr Dentist Kosche m. Gem., Breslau.
Herr Prem.-Lieut. Blümich, daher.
Herr Reinhard Hellmich m. Gem., Berlin.
Herr S. Lefebre, daher.
Hr. Kgl. Prinzl. Bau-Ass. H. Kerk, Camenz.
Hr. Jos. Stollowski m. Gem., Reichenberg i. Böhm.
Herr M. Preißler, Dresden.
Herr A. Watznauer, Reichenberg i. Böhm.
Herr M. Ullrich, daher.
Herr F. S. Ullrich, daher.
Herr J. Herrmann, Charlottenburg.
Herr Pahl m. Gem., Tannwald.
Herr H. Böhm, daher.
Herr N. Maumburger m. Fam., daher.
Herr A. Bellenbaum m. Fam., Breslau.
Hr. Kunstmaler Ernst Meininger, Reichenberg i. B.
Herr Paul Grumme, Neisse.
Hr. Kfm. Ferd. Otto, Reichenberg i. B.
Herr Kunstgärtner J. Swezany, daher.
Herr Fabrikant Emil Schmidt, daher.
Herr Kfm. Köhler m. Frl. Tocht., Altwasser.
Hr. Kaiserl. Bank-Ass. Zieger m. Gem., Cottbus.
Herren E. u. A. Winchler, Grotkowo.
Herr Kfm. H. Köppelmayer, Amsterdam.
Herr Kfm. H. Voigt, Breslau.
Herr Kfm. P. Hulb, daher.
Herr Kfm. P. Bielefeld, daher.
Herr Dr. Lindner, Oberlehrer am Cad.-Corps m. Gem., Wahlstatt.
Herr Lieutenant Thürmmel, daher.
Herr Dr. Mosler, Bochum.
Herr Baumeister H. Krede m. Gem., Berlin.
Herr Kaplan Neßler, Lauenburg.
Herr Premier-Lieutenant Fuchs, Danzig.
Herr Rechtsanw. Berg m. Gem. u. Fr. Mutter, Schönau a. d. Katzb.
Herr Prof. Dr. Cohn m. Gem., Breslau.
Herr Ernst Bellenbaum m. Fam., daher.
Herr Wilh. Haasemann, stud. agr., Linden vor Hannover.
Herr Ernst Schur, desgl., Halle a. S.
Herr H. Plaß, desgl., daher.
Herr A. Köhler, desgl., daher.
Herr Schwedler m. Gem., Leipzig.
Herr Commissionär Steinberg, Breslau.

in Agnetendorf

Herr Kfm. Fritz Linke m. Gem., Schweidnitz.
Herr Kfm. E. Radek, daher.
Hr. Pastor Haspelmoltz m. Gem., Dissau a. R.
Herr Ziegeleibes. R. Hansch, Breslau.
Hr. Druckereibes. P. Henzel m. Gem., Magdeburg.
Herr Kfm. Paul Krause, Hirschberg.
Herr Director Sachur m. Gem., Breslau.
Herr Privatier Heinrich Wolkel, Dresden.
Herr Kfm. F. W. Arndt, Breslau.
Hr. Fabrik. Dr. Gundermann, Gotschdorf.
Herr Augenarzt Christoph m. Gem., Dresden.
Hr. Kfm. Otto Schinke m. Gem. u. Frl. Tocht., Berlin.
Hr. Zeugfeldwebel Karl Liboron, Dresden.
Herr Zeugfeldwebel Franz Rotter, daher.
Herr Max Morgenstern, Hirschberg.
Herr D. E. Koppel, Berlin.
Herr v. Sommitz, Officier, Glogau.
Verw. Frau Müller, Berlin.
Herr Kfm. Wenty m. Fam., Gleiwitz.
Hr. Portepee-Fähnrich Ettelmann, Bernburg.
Herr Portepee-Fähnrich Bortmon, Coblenz.
Herr Professor Dr. Engler, Breslau.
Herr Dr. Firle, Siegen.
Hr. Kfm. Oscar Opitz m. Fam., Namslau.
Herr Kfm. Max Wetzel, Ingramsdorf.
Herr Kfm. Julius Wetzel, Brieg.
Herr Kfm. E. Arendt, Berlin.
Herr Gutsbes. Kämpf m. Fam., Galicien.
Herr Kfm. Kämpf m. Gem. Breslau.
Herr Kfm. Vogel m. Fam., daher.
Herr Kfm. Friedeberg m. Fam., daher.
Hr. Portepee-Fähnrich O. Mügge m. Hrn. Bruder, Glogau.

in Petersdorf

Frl. Olga Kich, Breslau.
Frl. Elise Hübner, Cassirerin, Breslau.

in Giersdorf

Herr Kfm. Th. Völkel m. Fam., Breslau.
Frl. Marg. Ruhr, Mallebrerin, Berlin.
Frl. Gertrud Erhardt, Breslau.
Herr H. Erhardt, Breslau.
Herr W. Erhardt, daher.

in Hain

Herr Geh. Reg.-Rath von Zschock m. Frl. Tocht., Liegnitz.
Herr Rittergutsbesitzer Georg Skutsch m. Fam., Sibischau b. Breslau.
Hr. Fabrikbes. Paul Kelmund m. Begl., Berslau.
Hr. Intendanturrath Hellerich, Frankfurt a. O.
Herr Kfm. Sachur m. Fam., Breslau.
Herr Ober-Bergamtsbeamter Soyka, Breslau.
Herr Uhrenfabrik. Emil Hartmann m. Gem. u. Sohn, daher.
Frl. Anna Lieske, Zicke, Prov. Posen.
Herr Kfm. Albert Hörel, Breslau.
Schwester W. Seelhorst, Oberin, Bremen.
Schwester E. Schimrigk, Oberin, Magdeburg.
Herr Kfm. Rob. Dzialas m. Gem., Breslau.
Frl. Helene Guderley, Hundsfeld.
Herr Buchhändler Albert Hoffmann m. Fam., Glogau.
Hr. Buchhalter Ad. Becker m. Gem., Berlin.

in Seidorf

Herr Vogel, Einj.-Freiwilliger, Hirschberg.
Herr Jäger Richter, daher.
Herr Oeconom Tanzmann m. Gem., Nauen.
Herr Kfm. L. Markus, Soldin.
Herr J. Babel, Radfahrer, Gablonz i. Böhm.
Herr B. Hansch, desgl., daher.
Herr M. Plops, desgl., daher.
Herr J. Clasel, Radfahrer, Gablonz i. Böhm.
Herr A. Raps, desgl., daher.
Herr stud. med. Paul Schultze, Breslau.
Herr desgl. Ottomar Krause, daher.
Herr Kfm. Paul Pohl, daher.
Herr Müller Reinhold Pohl, daher.
Frl. Pauline Mistol, daher.

Hierzu 1 Beilage.

Königlich Preußische Lotterie.

Ziehung vom 18. Juni 1889. (Ohne Gewähr.)

(Nur die Gewinne über 155 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.)

2. Tag. (Vormittags.)

42 (1500) 83 124 42 301 2 51 475 576 (300) 633 758 828 967 1034 51 101 232 53 88 325 648 707 70 901 45 2306 19 24 83 655 72 961 3030 149 82 (200) 210 334 435 539 834 45 48 902 (200) 4044 80 90 193 283 597 600 879 913

5028 371 428 43 618 772 6162 245 66 322 413 557 65 640 65 910 46 77 7183 494 99 648 58 724 82 8095 128 91 539 71 99 871 9139 242 77 399 565 701 53 65 99

10039 170 (200) 85 228 56 481 90 531 90 616 11007 23 115 350 462 761 12095 262 543 835 71 925 74 13155 233 356 408 507 15 45 650 14197 275 325 425 530 611 728 71 876 972

15019 87 218 376 451 86 604 53 91 718 75 16048 (200) 138 74 256 69 315 444 511 776 945 63 17387 496 610 747 880 912 43 18153 91 232 409 13 24 622 740 838 975 19015 76 88 90 166 246 78 93 489 632 733 912 19 23 28

20010 (200) 43 127 238 39 324 37 438 610 802 32 21035 185 99 212 333 86 435 39 (200) 514 20 48 672 (200) 845 48 56 58 59 936 (200) 22184 226 52 325 59 71 464 88 505 648 741 (300) 856 919 69 73 88 23034 43 51 65 100 294 740 808 81 96 901 75 24119 297 348 466 522 57 90 715 97 807 34 52 59 995

25328 423 42 63 654 713 42 89 971 26139 50 209 54 313 573 697 726 803 (200) 27064 216 41 58 349 99 424 649 730 817 90 28073 158 205 386 451 584 670 99 716 816 85 942 29051 164 228 42 312 31 76 487 595 656 63 71 722 26 811 985

30106 32 38 54 78 91 95 (300) 235 351 88 697 832 40 85 991 31131 95 250 365 408 10 58 927 41 32046 91 99 257 500 21 31 78 654 711 17 30 815 900 61 33262 351 541 44 636 711 21 933 34058 68 159 235 321 40 444 86 554 701 35 928

35023 92 235 89 340 481 544 641 64 864 918 19 86 36035 82 327 42 439 46 504 37114 355 436 63 (500) 633 49 888 915 38 64 (200) 38046 93 666 79 739 69 990 39034 76 164 268 495 537 608 34 52 90 870 932 (200) 68

40011 129 66 320 781 914 41001 86 93 399 400 33 767 807 993 42165 246 71 313 (200) 42 57 87 545 707 879 915 61 43154 58 313 91 481 88 541 681 763 907 57 44388 418 503 16 657 747 71 808 (300) 957

45031 133 89 238 319 40 71 80 435 43 533 658 90 784 85 829 44 90 46028 204 52 325 731 811 19 (500) 28 906 34 47080 86 140 91 255 315 66 546 601 772 (200) 886 48317 33 439 540 64 855 953 71 49043 137 263 92 489 821 71 95 96

50111 86 208 92 397 408 565 605 45 57 804 959 51132 51 278 84 92 320 409 76 81 580 716 25 803 979 52081 235 300 574 737 (200) 77 812 98 53186 205 63 54052 101 (200) 222 29 34 325 445 667 811

55056 167 270 96 373 400 14 76 547 634 69 900 61 56067 85 124 744 837 (200) 959 57091 161 62 208 38 431 36 47 83 657 729 52 990 58016 26 34 72 118 313 54 472 513 19 688 803 (200) 70 59038 41 88 138 68 281 387 488 512 794 924 78

60111 58 89 235 (200) 527 644 711 33 61031 100 77 223 346 670 718 913 60 62106 15 22 362 540 97 808 95 993 63004 6 101 63 415 632 (300) 863 64026 152 326 (500) 554 617 854 90 958

65023 49 72 144 89 (200) 90 368 703 909 69 66003 11 127 248 414 570 86 617 (200) 774 835 67102 231 407 543 647 781 861 90 68096 187 346 73 78 606 96 797 69079 88 188 228 (1500) 469 547 59 661 734 45

70009 109 16 93 271 75 98 (200) 434 538 (300) 614 722 836 71101 90 471 537 86 94 670 782 827 998 72012 42 133 239 98 325 93 521 (200) 22 57 786 801 99 (200) 73021 42 60 62 76 129 484 801 45 (300) 62 74136 245 303 79 470 545 861 998

75125 232 42 347 436 93 557 660 731 70 814 83 76147 308 50 547 65 672 806 24 25 77102 245 73 313 68 545 72 664 78034 89 106 72 222 362 77 522 638 89 97 746 54 81 867 79093 250 579 604 19 86

80469 559 82 820 929 81129 271 316 419 652 99 757 91 82000 39 41 119 488 546 99 635 737 38 85 985 83032 155 332 65 75 656 (200) 59 85 786 853 84 921 85 84168 278 309 417 885 950 52

85014 26 184 240 467 585 626 28 87 754 61 92 96 708 (300) 904 7 39 91 86129 31 272 73 351 567 677 918 87063 79 133 40 320 97 467 693 722 35 939 45 88090 430 514 741 58 63 802 981 89138 576 606 20 735 45 56 93 802 996

90009 202 359 82 (500) 413 534 39 59 66 75 90 751 835 (200) 985 91097 115 366 95 753 813 50 51 55 83 89 92056 69 73 81 112 29 84 259 78 88 94 307 34 93158 389 (200) 451 836 901 51 55 90 94195 222 583 660 747

95010 112 69 361 62 74 419 525 696 916 49 96069 97 147 74 318 48 428 717 963 97104 17 94 (300) 896 914 98058 627 33 47 800 35 57 80 903 10 99156 228 64 307 441 45 75 583

100222 44 708 11 76 852 951 101018 137 322 (300) 24 462 (200) 529 (**10 000**) 787 102179 226 311 507 34 672 83 103155 275 307 462 533 42 722 26 72 882 960 (300) 76 104079 135 69 547 58 636 62 77 703 979 96

105029 46 261 76 (300) 87 325 82 527 62 811 53 106029 76 91 236 (300) 363 521 32 91 607 81 850 62 929 107082 120 34 278 340 71 461 90 620 838 75 911 71 108133 263 301 20 35 71 442 547 71 72 75 747 939 109021 57 128 82 247 54 349 88

110050 274 421 61 85 555 612 824 72 928 111047 76 81 119 227 (200) 349 511 96 642 976 91 112004 72 131 94 290 300 30 468 88 686 814 34 (200) 46 82 924 88 113089 155 313 43 471 536 644 56 (300) 96 764 867 114113 26 65 317 78 638 98 721 39 804 (200)

115096 180 286 363 66 (200) 82 421 67 593 830 46 (200) 901 116019 100 67 212 499 634 716 21 58 94 820 41 956 117017 94 209 56 63 302 496 97 521 25 615 775 77 94 827 980 118057 115 16 344 45 99 425 97 552 77 638 (200) 747 854 914 23 78 119103 549 780 85

120043 107 49 99 232 303 52 417 38 95 715 92 (500) 814 (200) 998 121047 (500) 201 317 58 66 441 581 748 820 23 914 122517 710 886 946 65 123022 (200) 110 37 42 214 34 386 484 667 75 124015 226 40 311 13 92 551 728 824 934

125017 556 686 92 780 924 80 126007 51 87 344 99 550 875 127012 450 53 525 603 952 128015 101 33 238 70 541 627 780 859 79 (500) 86 951 129107 206 379 453 99 530 653 55 842 932 35 55 (200)

130123 54 95 226 86 378 446 769 805 64 86 999 131000 65 99 133 303 488 555 674 778 97 902 132031 129 251 317 (500) 56 426 627 76 85 781 852 98 133002 97 150 (300) 69 75 99 454 83 692 738 892 134070 285 308 33 48 416 521 58 852

135071 93 (300) 230 391 432 553 54 70 706 800 29 82 911 56 136127 409 61 506 68 95 728 94 901 87 137021 37 56 76 148 255 551 660 61 75 905 45 (300) 50 138027 (200) 156 364 65 580 86 829 (200) 963 139030 62 135 99 241 425 81 539 (200) 60 905 87

140088 366 487 678 99 852 59 71 919 83 141023 166 82 98 239 315 622 33 763 77 844 142094 151 59 219 29 377 87 403 706 67 85 914 54 82 143156 244 91 339 464 80 514 713 880 976 144012 72 104 252 72 328 471 510 58 64 95 639 78 928

145035 45 249 57 325 30 458 94 756 71 972 146009 28 118 20 74 470 (200) 558 712 17 36 892 147146 54 285 93 202 27 421 23 92 655 92 844 49 148042 203 56 84 509 656 714 67 90 873 924 45 57 72 73 149062 170 95 220 59 99 451 74 784 803 35 905 7

150089 116 78 94 248 85 98 361 94 469 666 716 43 151044 144 47 69 200 315 507 25 43 71 661 (200) 830 80 990 152046 83 92 246 321 58 449 589 659 715 50 153127 47 347 59 570 98 604 58 (200) 71 81 764 66 74 846 924 90 154002 13 170 281 475 512 53 60 84 741 51 830 63 90 911 32 (200)

155049 305 60 412 538 86 683 733 800 89 946 95 156087 95 154 533 60 767 (300) 92 853 89 962 84 157019 477 84 527 803 961 89 158067 94 188 334 99 621 811 908 16 (200) 93 159037 228 423 94 541 663 819 20 75 95

160097 331 48 718 41 821 937 161060 179 296 399 448 95 566 772 803 162134 56 307 519 68 92 854 955 163081 87 83 552 712 57 164033 (200) 98 180 226 42 86 429 614 735 40 86 820

165011 146 (**5000**) 280 416 650 79 848 51 166179 206 81 303 84 637 772 836 38 95 992 167011 501 634 723 50 905 91 168347 534 (300) 799 985 169025 42 176 553 688 781 870

170165 285 499 654 75 794 832 993 171288 353 452 585 652 710 23 838 172048 88 188 231 310 90 432 96 506 69 615 762 850 173015 213 21 342 449 98 543 702 845 934 84 174130 79 88 237 73 74 368 575 694 (200) 854

175037 75 114 17 445 93 707 542 947 82 176006 155 347 418 55 59 609 58 90 717 62 97 922 177236 (200) 74 357 97 420 501 78 805 50 55 64 904 45 178043 173 237 63 369 414 79 582 666 710 75 882 179041 96 189 234 353 75 80 447 78 592 704 29 849 903

180239 54 417 87 622 831 181159 76 209 353 488 519 53 62 70 603 28 742 813 14 56 182018 152 77 236 345 475 570 628 73 718 61 844 77 922 42 183093 99 216 18 37 45 94 300 7 30 (200) 467 540 70 666 730 960 184098 421 632 796 895 96 912 43

185022 45 46 59 78 96 104 12 14 37 201 77 393 423 513 38 81 82 825 38 64 93 186024 109 229 412 510 617 702 (300) 801 40 187255 537 692 711 18 36 39 68 83 898 188056 78 (**5000**) 217 371 488 560 68 847 911 25 189121 44 60 314 444 546 858 917 62

(Nachmittags.)

62 91 192 93 449 560 75 696 701 97 1074 237 408 93 758 2078 130 98 301 89 640 96 871 77 946 3019 53 68 136 51 212 398 685 860 79 83 4073 139 306 72 616 29 84 99 950 (200)

5384 89 403 556 608 61 77 88 742 52 873 6184 305 83 546 52 600 (300) 33 83 91 828 77 922 36 71 73 7113 207 37 42 308 10 501 14 708 8067 177 94 270 434 522 738 928 (1500) 79 9466 620 35 969

10056 234 458 91 606 15 86 88 961 (200) 76 11006 44 95 (200) 212 96 414 501 91 608 11 14 83 12007 24 26 38 112 309 59 425 30 77 701 29 824 63 77 903 13 44 13174 95 98 512 50 71 638 49 14031 45 135 57 326 (500) 30 544 59 663 64 786 838 973

15099 171 240 55 338 87 569 635 93 16157 210 55 377 423 (200) 524 80 613 83 86 942 17056 85 189 693 768 885 18094 227 30 74 81 450 546 702 70 77 849 83 961 19069 81 148 (300) 82 248 337 481 (200) 552 72 629 90 848 999

20024 92 104 18 366 548 608 48 96 794 943 21039 46 81 181 241 93 (200) 327 28 68 604 53 729 (200) 45 70 957 22047 63 71 182 314 82 823 42 82 904 44 59 68 23537 50 146 201 38 366 74 414 699 721 53 847 932 24017 259 316 448 55 508 20 43 61 703 851

25042 214 17 71 333 419 69 582 613 94 755 886 26000 106 97 213 376 416 737 73 853 921 27018 35 261 335 420 546 777 862 915 37 28152 256 91 414 608 747 58 (200) 999 29071 302 87 420 (500) 46 561 630 718 944

30094 143 285 358 419 47 685 99 826 36 (200) 943 50 31050 53 113 23 36 236 304 66 532 87 602 60 718 54 32033 52 70 357 71 89 486 628 97 854 33187 208 317 21 76 476 675 766 70 812 909 34017 284 580 718 891 924

35016 57 160 322 76 599 646 61 744 (300) 88 36036 42 73 107 333 74 745 81 923 37054 63 85 161 283 403 22 712 867 931 53 90 38064 194 263 (200) 302 73 408 612 716 842 68 918 39317 47 754 817 947

40045 57 173 76 272 383 544 739 75 890 41024 61 63 90 97 137 39 217 18 362 521 88 779 813 94 42142 224 27 323 856 43091 93 100 72 88 344 70 584 607 717 44012 187 262 368 72 585 581 615 878

45066 77 96 227 348 (300) 90 433 617 97 99 794 976 82 46083 112 235 45 46 363 91 511 32 62 95 605 843 940 84 47065 219 340 413 43 871 48068 70 88 155 82 236 402 63 88 638 741 49022 27 61 85 409 520 58 636 746 92 806 979

50052 284 341 537 52 616 22 23 73 76 936 51035 229 318 458 528 75 707 86 813 92 986 52000 138 215 30 84 631 728 824 53221 536 (300) 946 89 54005 269 611 (200) 703

55000 183 200 90 314 23 469 597 99 606 21 50 705 32 824 40 46 56 97 (500) 995 56161 96 213 23 357 (200) 94 673 (**45 000**) 715 68 (500) 882 938 83 57062 66 341 588 628 93 707 19 25 88 861 939 58223 56 87 350 518 23 682 719 824 59032 169 357 476 506 600 956 97

60256 385 454 798 857 929 87 61042 147 55 79 318 35 62 94 487 557 616 705 980 62037 40 232 77 498 99 583 625 93 864 (500) 904 37 40 63003 104 276 352 562 793 96 808 769 63 64036 59 121 78 94 209 354 456 57 500 50 829 47 940

65151 353 698 722 38 892 66188 262 303 427 503 24 43 94 743 940 58 67133 83 342 516 47 66 760 80 97 68066 167 205 67 321 67 516 640 795 827 957 69373 507 607 39 (200) 760 (300) 821 85 994

70263 76 324 54 670 71 71014 118 46 254 85 366 70 400 35 518 20 735 937 72155 322 537 98 602 974 73105 55 205 28 86 397 473 577 642 880 906 83 95 74279 (300) 356 408 578 738 853

75101 3 29 48 554 786 900 2 76000 106 34 256 333 632 53 742 77019 62 158 (200) 221 464 511 633 708 9 931 (300) 38 56 78133 334 (500) 443 606 41 707 60 87 95 827 79025 46 47 141 65 (200) 270 77 307 460 98 650 75 738 868 987

80184 217 72 87 390 607 46 773 817 34 42 951 81075 112 349 (200) 79 80 515 41 625 77 (200) 723 27 839 48 933 63 82032 48 63 80 84 122 284 338 409 41 59 688 880 82 83050 190 256 70 80 379 443 69 87 530 627 815 908 26 83 84124 26 153 (200) 218 87 360 471 76 667 743 70 86 810 67 913 30 48

85198 206 31 324 408 44 60 506 53 56 82 783 86100 89 248 354 403 539 (200) 672 798 875 84 87117 68 95 208 42 410 86 664 819 988 88004 44 48 154 676 83 730 827 59 (300) 941 83 89048 337 400 60 525 27 59 810

90090 144 231 676 801 931 62 91157 97 402 540 642 708 878 917 41 67 92134 42 43 76 240 338 90 463 69 516 602 816 69 93008 (200) 14 74 98 164 234 36 414 507 (200) 21 934 39 69 94059 (200) 202 10 36 58 402 517 774 808 945

95045 127 347 418 528 61 81 640 90 915 68 96158 62 327 77 95 417 84 (200) 550 93 652 714 988 97091 105 97 722 43 817 83 979 98007 243 330 453 613 17 75 79 790 874 907 (500) 70 99218 305 74 75 (500) 919

100000 19 304 32 552 880 101074 338 421 24 646 840 84 973 76 102029 148 277 526 845 103053 123 32 40 309 31 57 65 408 526 806 12 75 986 92 104003 298 312 455 554 753 819 941

105022 100 21 42 264 328 58 411 96 508 (300) 743 861 78 909 66 106055 136 261 73 (200) 326 (200) 404 639 46 791 93 955 107036 89 104 90 337 524 32 614 30 711 924 38 47 108019 266 (200) 356 413 26 513 630 711 833 109270 305 7 403 506 617 71 712 931

110075 110 79 283 317 417 33 54 72 523 45 719 880 926 54 86 111099 131 222 60 362 (200) 603 15 40 88 718 50 922 25 90 954 112023 134 46 282 377 414 24 65 91 514 96 722 61 840 61 113042 52 355 510 38 96 680 870 924 27 114027 131 90 201 13 (300) 76 471 78 552 621 831 37 74 90 921 92

115020 66 145 321 627 733 824 116098 317 51 461 79 523 77 792 849 (200) 902 32 96 117203 427 33 75 118210 61 98 348 498 500 26 44 687 (200) 878 955 75 119169 274 97 362 84 457 535 86 902

120222 422 41 579 82 739 88 832 41 48 923 47 121056 57 145 263 337 62 69 476 91 592 627 45 99 742 99 936 (300) 65 76 122131 266 418 604 42 709 955 123016 53 244 442 (**60 000**) 561 603 40 90 94 823 72 901 124174 261 92 314 47 (200) 461 511 777

125095 168 202 3 32 33 51 331 425 66 69 79 604 26 786 839 69 926 70 83 126057 86 115 358 726 883 127181 203 59 356 70 77 414 91 549 87 604 731 128071 97 173 259 455 544 (300) 705 43 129007 63 449 75 528 756

130056 (200) 200 80 366 76 414 78 818 25 131061 689 743 962 132178 92 309 423 53 60 68 707 807 92 944 47 88 133017 42 179 89 281 456 558 62 799 851 992 134011 12 85 314 36 98 492 760 978 98

135268 301 96 524 625 51 747 77 822 917 136040 54 400 87 536 766 878 86 953 137016 265 (300) 98 334 500 607 868 (200) 138105 370 72 99 488 910 86 139023 212 65 352 56 404 566 649 867

140129 60 85 98 267 425 570 635 789 832 53 948 141102 24 84 202 352 83 95 527 95 610 29 968 76 142042 129 232 98 302 70 82 90 454 66 667 770 (200) 143147 206 10 325 (500) 76 442 49 645 77 711 41 88 900 144053 (200) 155 293 634 67 (200) 871

145010 164 435 549 68 88 738 821 66 96 994 146055 135 233 684 722 84 879 147039 98 158 222 37 359 454 777 814 81 939 56 148 211 13 57 314 565 67 685 817 27 989 149051 153 269 72 579 701 42 82 805 14 962

150000 9 104 262 88 313 460 87 518 57 637 765 816 980 82 151113 26 278 347 (300) 61 78 443 73 604 792 947 77 152064 96 176 99 (300) 456 521 643 804 153010 38 48 61 271 334 90 612 57 713 842 951 81 154048 120 209 322 80 455 565 615 (200) 60 (200) 84 821 34 902 30

155025 173 235 304 439 604 52 61 66 (200) 156083 164 82 229 46 383 596 608 62 799 802 32 157137 67 70 98 203 337 76 725 948 158062 227 412 29 36 568 603 159090 158 209 302 87 422 756 884

160036 80 106 88 202 360 (300) 703 19 63 809 924 94 161022 249 88 340 730 70 824 926 162311 18 48 444 48 511 49 806 18 21 163255 257 538 43 613 35 740 974 164044 74 368 615 (**30 000**) 753

165360 529 80 658 229 166118 211 426 956 167077 168 201 (200) 54 330 71 413 23 69 544 605 71 904 17 49 168045 105 248 300 27 33 46 424 563 612 720 800 53 953 98 169067 139 328 31 43 591 640 824 921 25

170257 439 597 763 908 19 171008 21 78 110 81 445 75 84 905 21 91 172093 135 71 303 28 67 408 95 601 722 987 173167 75 258 379 453 573 908 174019 59 229 94 326 81 469 522 666 776

175056 347 468 94 511 43 626 39 62 730 830 925 176039 137 97 209 68 316 779 (500) 917 95 177087 134 89 94 (**3000**) 253 493 506 70 724 40 59 803 915 178415 504 698 802 918 179013 44 52 (200) 154 211 29 453 565 680 766 70 832 44 972

180293 428 57 525 31 40 77 623 87 733 60 821 47 80 84 900 181008 144 (200) 60 75 (200) 208 43 365 80 450 84 514 56 763 872 182020 271 428 529 89 733 48 71 851 79 916 183051 61 247 53 86 350 64 437 664 783 872 941 47 184028 106 19 56 82 98 295 445 91 653 63 93 705 14 46 78

185110 82 275 79 (200) 425 79 562 751 872 186008 26 101 73 95 200 24 33 46 83 99 442 88 530 690 805 928 47 187154 239 53 356 58 76 607 68 886 188125 41 56 90 220 24 33 38 574 635 38 59 90 760 967 189080 152 207 35 531 613 58 827 80 85 948

Wetterhaus am Postplatze, 19. Juni, Nachmittags 1 Uhr.

Barometer heut: 736 gestern 736
Thermometer = + 18 gestern + 15 G. R.
Höchster Stand heut: + 19, gestern: + 16 G. R.
Niedrigster Stand heut: + 8, gestern: + 9 = =

Courszettel des Hirschberger Tageblatt.

Deutsche Fonds.

	ZF	Cours vom 17./6.	Cours vom 18./6.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	108 B.	107,90 bz.
do. do.	3½	104,20 bz. G.	104,10 bz. G.
Preuß. Staats-Anl. conf.	4	106,50 G.	106,40 bz. G.
do. do. do.	3½	105,40 G.	105,50 B.
Berliner Stadt-Oblig.	4	102,75 bz. G.	103 bz. G.
Breslauer Stadt-Oblig.	4	102,40 G.	102,40 bz.
Pfandbriefe: Kur- u. Neumärk., neue	3½	102 G.	102,10 B.
do.	4	104 bz.	104 bz.
Landsch. Centr.-Pfdbr.	4	104,50 bz.	104 G.
do.	3½	101,70 bz. G.	101,90 bz.
Ostpreußische	3½	101,90 G.	101,80 G.
Pommersche	3½	101,90 bz. B.	101,80 B.
do.	4	— —	— —
Posensche	4	101,50 bz. G.	101,40 bz. G.
do.	3½	101,50 bz. G.	101,50 G.
Schles. altlandschaftliche	3½	— —	— —
do. landsch. Lit. A. u. C.	3½	102,10 bz.	102 bz.
do. do. Lit. A. u. C.	4	100,80 G.	— —
do. do. neue	3½	102,10 GD. —	102,30 GD. 102 B.
do. do. neue I. II.	4	100,80 G	— —
Westpr. ritterschaftl. I. B.	3½	101,90 G.	101,90 G.
do. do. II.	3½	101,90 G.	101,90 G.
Schlesische Rentenbriefe	4	105,75 G.	105,70 bz.
Hamburg St.-Anl. v. 1886	3	95 B.	94,90 bz.
Sächsische Anleihe v. 1869	4	104,70 bz. B.	— —
do. Rente von 1878	3	96,90 B.	96,90 bz. G.

Ausländische Fonds.

(Die mit * versehenen Papiere sind steuerpflichtig.

	ZF	Cours vom 17./6.	Cours vom 18./6.
Oest. Juli-Silberrente gr.	4⅕	70,80 bz. G.	71,10 bz. G.
do. do. kl.	4⅕	71,10 B.	71,40 bz.
do. Octb. do. gr.	4⅕	70,90 bz.	71,25 bz.
do. do. kl.	4⅕	— —	— —
do. Papierrente	4⅕	70,70 bz.	71 bz.
do. do.	4⅕	70,80 bz. G.	71,10 bz.
do. Goldrente gr.	4	93,10 bz. B.	93,20 bz.
do. do. kl.	4	93,80 bz. B.	93,70 B.
Russisch-Englische von 22	5	107,50 bz. G.	107 G.
do. conf. von 80	4	90,40 bz. B.	90,50 bz. G.
do. Rente 83	6	112,10 G.	112,50 bz. G.
do. Anleihe 84	5	102,80 G.	102,80 G.
do. Goldrente von 84*	5	100 bz. G.	99,70 bz.
do. I. Orient*	5	62,70 bz.	62,75 bz.
do. II. Orient*	5	62,25 bz.	62,65 bz.
do. III. Orient*	5	63 B.	63,30 bz.
do. Bd.-Cr.-Pf. neue (g.)	4½	96,25 bz. B.	96,60 bz.
do. Ctr.-B.-Cr.-Pf.*	5	83,50 bz. B.	83,50 bz. B.
do. Nikol.-Oblig. gr.	4	90,15 bz.	90,25 bz.
do. do. kl.	4	90,15 bz.	90,25 bz.
do. Poln. Sch.-Oblig.*	4	— —	92,25 G.
do. do.	4	— —	— —
Argent. Goldanleihe	5	96,10 bz.	95,90 bz.
do. do. kleine	5	96,10 bz.	95,90 bz.
do. do. innere	4½	90,75 bz.	90,60 B.
Egypt. Anleihe (gar.)	3	— —	— —
do. do.	4	92 bz. G.	92,40 bz.
do. do.	5	92 bz. G.	92,40 bz.
Italien. Rente	5	96 bz.	96 bz.
Mexic. conf. Anleihe	6	95,20 bz.	95,40 bz.
do. do. kleine	6	95,40 bz.	95,80 B.
Portug. Anleihe von 1888	4½	98,80 bz. G. kl. f.	98,50 bz. G.
Rumänische	6	106 bz.	106,25 bz.
do. kleine	6	106 bz.	106,30 bz.
do. amortis. gr.	5	96,50 bz.	96,40 B.
do. do. kl.	5	96,50 G.	96,70 bz. B.
do. fundirte gr.	5	101,60 bz.	101,50 G.
do. do. kl.	5	101,60 bz.	101,90 bz.
Schwedische	3½	101,20 bz.	101,25 bz. B.
do.	3	89,80 bz. B.	89,80 B.
Serbische amortis.	5	84,25 bz.	84,10 bz.
do. von 85	5	84,50 bz. G.	84,50 bz.
Ungar. Goldrente große	4	86 B.	86 G.
do. do. 100 fl.	4	86,50 B.	86,50 B.
do. Papierrente	5	81,30 bz. B.	81,50 B.

Hypotheken-Certifikate.

	ZF	Cours vom 17./6.	Cours vom 18./6.
Deutsche Grundschuld-Bk.	4	103 bz. G.	103 bz. G.
do. do.	3½	99,60 bz. G.	99,80 G.
Deutsche Hypoth.-Bank	4	103,25 bz. G.	103,30 bz. G.
do. do.	4	100,20 G.	100,25 G.
Gothaer III. rzb. à 110 abg.	3½	102,25 G.	102,90 bz. G.
do. IV. rzb. à 110 abg.	3½	102,25 G.	101,75 G.
do. V. rzb. à 100 abg.	3½	98 et bz. G.	98,90 bz. G.
Hamburger Hyp. rzb. à 100	4	103,50 bz. G.	103,50 bz. G.
do. do. rzb. à 100	3½	100 bz. G.	100 bz. G.
Meininger Hypoth.-Bank	4	103,50 bz. G.	103,50 bz. G.
Nordd. Grund-Cred.-Pfdbr.	4	103 bz. G.	103 bz. G.
Pomm. Hyp.-Bk. I. rzb. à 120	5	106,10 G.	106,10 bz.
do. II. u. IV. rzb. à 110	5	102,75 G.	102,75 bz. G.
do. II. rzb. à 110	4½	101,50 G.	101,50 G.
do. I. rzb. à 100	4	99,75 bz. G.	99,75 bz. G.
Preuß. Bod. unkb. rzb. à 110	5	113 bz. B.	113 B.
do. X. Ser. rzb. à 110	4½	111,90 G.	111,90 G.
do. VII.-IX. S. rzb. à 100	4	102,80 G.	102,90 bz. G.
do. XI. S. rzb. à 100	3½	100,50 G.	100,50 G.
do. unkb. Pfdb. rzb. à 110	5	— —	— —
Prß. unkb. Pfdbr. rzb. à 110	4½	— —	— —
do. do. rzb. à 100	4	102,10 bz. G.	102,25 bz.
do. do. rzb. à 100	3½	101,10 bz. G.	101,10 bz. G.
Pr. Hyp.-A.-B. I. rzb. à 120	4½	117,75 bz. G.	118 G.
Pr. Hyp.-A.-B. VI. rzb. à 110	5	112,10 G.	102,10 G.
do. div. Ser. rzb. à 100	4	103 bz. G.	103 bz. G.
do. do. rzb. à 100	3½	99,80 G.	99,80 bz. G.
Schl. Boden-Credit-Bank	5	104 G.	104 G.
do. do. rzb. à 110	4½	112 G.	111,80 bz. G.
do. do. rzb. à 100	4	103,25 G.	103,25 G.
do. do. do.	3½	100,90 G.	100,80 G.
Schwed. Hyp. Bank v. 1879	4½	104 bz. G.	103,80 bz.
do. do. v. 1878	4	103,30 bz. G.	103,30 G.

Loospapiere.

	ZF	Brief.	Geld.
Braunschw. 20 Rthl. Loose	—	— —	108,20 G.
Bukarester 20 Fr. L.	—	46,50 B.	45,50 G.
Goth. Pr.-Pfd. I. Em.	3½	— —	114,50 G.
do. do. II. Em.	3½	111,80 B.	— —
Köln-Mind. 3½ % Pr.-A.	3½	143,25 B.	— —
Kurhess. 40 Rl. Loose	—	330 B.	— —
Oldenb. 40 Rl. Loose	3	135 B.	— —
Pr. 3½ % Pr.-A. v. 1855	3½	171,90 B.	— —

Eisenbahn-Stamm-Actien.

(Bei den mit Dividendenschein resp. Rest- oder Superdividendenschein per 1888 gehandelten Effecten ist der Ziffer des Zinsfuß ein i = inclusive beigefügt.)

	ZF	Cours vom 17./6.	Cours vom 18./6.
Baltische (gar.)*	3 i	62,50 bz.	— —
Donetzbahn (gar.)*	5	93,10 bz.	94 bz. B.
Dux-Bodenbach	4 i	205,25 bz. G.	209 bz.
Gal. C.-Ludwb. g.	4	88,10 bz.	88,40 bz.
Gotthardbahn	4 i	155,50 bz.	155,50 bz.
do. junge (50 % E.)	4 i	145 bz.	— —
Kaschau-Oderberg	4	— —	— —
Lübeck-Büchen	4 i	186,40 bz.	186,10 bz.
Mosko-Brest (3 % g.)*	3 i	— —	— —
Oesterr. Lokalbahnen	4 i	65 et bz. G.	65,75 bz. G.
do. Nordwestbahn	5 i	— —	— —
do. Staats-Bahn	4	102,50 bz.	— —
do. Südbahn	4	52,50 bz.	53,20 bz.
Ostpreuß. Südbahn	4 i	104,20 bz.	100,30 bz.
Gr. Russ. B. (5 % g.)	5	— —	— —
Warschau-Wien	4 i	219,75 bz.	233 bz. B.

*) 5 pCt. Steuer auf die garantirte Dividende.

Verstaatlichte Eisenbahnen.

	ZF	Cours vom 17./6.	Cours vom 18./6.
Kronprinz Rudolfbahn	4¾	86,50 bz. B.	86 bz.
Niederschles.-Märk. St.-A.	4	101,50 G.	101,50 bz.

Deutsche Eisenbahn-Prior.-Obligationen.

	ZF	Cours vom 17./6.	Cours vom 18./6.
Cöln-Minden IV. Em.	4	— —	103,50 G.
Mgdb.-Halberst.-Lpz. Lit. A.	4	104,60 bz. G.	104,60 G.
Oberschles. Lit. H.	4	104 bz. G.	104 bz. G.
do. Em. v. 1879	4½	104 G.	104 G.

Ausländ. Eisenb.-Prior.-Obligationen.

(Die mit * versehenen Obligationen sind mit 5 pCt. des Zinsenbetrages steuerpflichtig.)

	ZF	Cours vom 17./6.	Cours vom 18./6.
Dux-Bodenb. I. Em.	5	— —	— —
do. II. Em.	5	91,25 G.	— —
do. III. Em. (Gold)	5	— —	— —
Ferdinands-Nordb.	5	102,25 et bz. G.	— —
do. do. v. 1887	4	— —	— —
Galiz. Carl-Ludwigb. (gar.)	4½	86 bz. G.	85,50 bz. B.
Oesterr. Nordwestb. (gar.)	5	92,20 bz.	92,30 G.
do. do. Lit. B.	5	— —	— —
Oest. Südb. (2 Fr. St.) gar.	3	63 et bz. B.	62,90 bz. B.
do. do. (Gold)	4	98,25 et bz. B.	98,75 bz.
Reichenberg-Pardubitz	5	— —	— —
do. (Gold)	5	103,50 G.	103,75 G.
Rudolfsbahn de 1884	4	— —	79,20 bz.
Ung. Nordostb. (gar.)	5	85,70 bz. B.	85,30 G.
do. (Gold) (gar.)	5	100,60 G.	100,90 B.
do. Ostb. I. Em. (gar.)	5	84,75 bz. G.	84,80 G.
Brest-Grajewo*)	5	94,25 G.	94,70 bz.
Jwangor.-Dombr. (gar.)	4½	94,50 bz. G.	95 bz. G.
Kozlow-Woronesch (gar.)	5	100,20 G.	100,20 bz. G.
Kursk-Charkow-Azow*)	5	98,50 G.	98,25 B.
Kursk-Kiew (gar.)	4	88,90 bz.	89,00 bz. B.
Mosco-Rjäsan (gar.)	4	92,30 bz.	92,50 bz. G.
Rjäsan-Kozlow (gar.)	4	88,90 bz.	89,75 bz. G.
Russ. Südwestb. (gar.)	4	87,70 bz. G.	88,50 bz. B.
Rübinsk-Bologoye*)	5	90,25 bz.	90,30 G.
do. II. Em.*)	5	87,20 bz.	87,10 bz.
Transkaukas. Bahn (gar.)	3	71,25 bz. G.	71,50 bz. G.
do. do.	3	72,60 G.	72,75 G.
Warschau-Wien II. Em.*)	5	100 bz. G.	100,90 bz. G.
do. III. Em.*)	5	100 bz. G.	100,90 bz. G.
do. IV. Em.*)	5	100 bz. G.	100,90 bz. G.
Wladikawkas (gar.)	4	87 bz. G.	87,90 bz. B.
Gotthardbahn IV. Ser.	5	106,40 B.	106,10 B.
Italienische Eisenbahnen	3	59,75 bz. G.	59,75 bz. G.
Central-Pacific	6	112 G.	112 B.
Northern Pacific First M. B.	6	115,70 bz.	115,70 bz.
do. do. II.	6	112,10 bz. G.	112 bz. G.
do. do. III.	6	103,40 bz.	103,20 bz. G.
Oregon R. & Nav.	5	105,10 G.	105,20 G.
St. Louis & San Francisco G. M. B.	6	115,70 G.	115,80 bz.

Bank- und Creditbank-Actien.

	ZF	Cours vom 17./6.	Cours vom 18./6.
B. f. Sprit- u. Prod.-Hand.	4	82,75 bz.	82,50 bz.
Berliner Handels-Ges.	4 i	167,90 bz. G.	168 bz. G.
Bresl. Disconto-Bank	4	108,90 bz.	109,25 G.
Bresl. Wechslerbank	4	106,75 G.	107 bz. G.
Darmstädter Bank	4 i	162,10 bz.	163 bz.
Deutsche Bank	4 i	167,90 bz.	168,40 bz. B
Deutsche Genoss. Bank	4	137 bz. G.	137,25 G.
Disconto-Gesellschaft	4 i	226,25 bz.	226,75 bz. G.
do. per ult.		226,60-5,60-,90 bz.	226,70-7,25-6 bz.
Dresdener Bank	4 i	146 bz. G.	146 bz. G.
Mitteldeutsche Creditb.	4 i	109,40 bz.	109,10 bz.
do. per ult.	4 i	108,25 bz.	— —
Oesterr. Credit	4 i	161 bz.	161,90 bz.
do. per ult.		161,40-,25-,70-,10	161,70-62-61,40-
Preuß. Imm.-B. (M. p. St.)	4 i	592 bz. G.	593,50 G. ,50 bz.
Reichsbank	4½	132 et bz. B.	131,90 bz.
Schlesischer Bankverein	4	131,75 bz. G.	132,25 bz. G.

Hypothekenbank-Actien.

	ZF	Cours vom 17./6.	Cours vom 18./6.
Gothaer Grund-Credit-B.	4	88 bz. G.	88 bz. G.
do. junge (40 % E.)	4	93 bz. G.	93 bz. G.
Nordd. Grund-Credit-B.	4	84,10 bz. G.	85 bz. G.
Preuß. Boden-Credit-B.	4	125 bz. G.	125 bz. G.
Preuß. Central (50 % E.)	4	149,90 bz. G.	149,90 bz. G.
Preuß. Hypotheken-Bank	4	126,50 bz. G.	126,50 bz. G.

Bergwerks- und Hütten-Gesellschaften.

	ZF	Cours vom 17./6.	Cours vom 18./6.
Bismarckhütte	4	204,50 B.	204,75 bz. G.
Bochumer Gußstahl	4	198 bz.	198,90 bz. G.
Cons. Redenh. St.-P.	6	138,25 bz. G.	139 bz. B.
Donnersmarckhütte	4 i	71,60 bz. G.	71,80 bz.
Dortm. St.-Pr. Lit. A.	6	84,40 bz. B.	84 bz. G.
Duxer Kohlen	4	— —	— —
Gelsenkirchener	4 i	143,50 bz.	144,75 bz. B.
Königin Marienhütte	4	83 bz. G.	83,40 bz. G.
Königs- und Laurahütte	4	128 bz.	129 bz.
Marienh. (Kotzenau)	4	79,50 bz. G.	78 bz. G.
Niederlaus. Kohlenw.	4	116 bz.	116 bz.
Oberschles. Eisenb.	4	100,70 bz. B.	100,75 et bz. G.
do. Eisen-Ind.	4	205 bz. G.	203 bz. G.
Schles. Kohlen conv.	4	50,25 bz. G.	50,90 bz.

Industrielle Gesellschaften.

	ZF	Cours vom 17./6.	Cours vom 18./6.
Allg. Electr. A.-G. (Ed.)	4	176 bz. G.	170 bz. G.
Bockbrauerei Act.-Ges.	4	116,50 bz.	— —
Böhm. Brauh. A.-G.	4	— —	— —
Bresl. Eisenb.-Wag.	4	174,50 bz.	172,75 bz. G.
Bresl. Oelfabrik	4	94 B.	93 G.
D. Thon- u. Cham.	4	151,50 bz.	151,50 bz. G.
Erdmannsd. Spinn.	4	104,90 bz.	102,90 bz. B.
do. Oblig.	5	105 B.	104,50 bz. G.
Friedrichshöhe A.-B.	4	— — (bz. G.	— — (G.
Germania, Vorz.-A.	6	160 bz. G.	160 bz. G.
Görl. Eisenb.-Bed.	4	185,10 bz. G.	185,10 bz. G.
Neuroder Kunst-Anst.	4	163 bz. G.	163,50 bz. G.
Nobel Dyn.-Trust-C.	4	115,10 bz. G.	115,75 bz. G.
Nordd. Lloyd	4 i	170,50 bz. G.	170,75 bz.
Oberschles. Cham.-Fabr.	4	163 G.	162,25 bz.
do. Drahtind.	4	205 bz. G.	203 bz. G.
do. Portl.-Cem.-Fabr.	4	134 B.	133,40 bz.
Omnibus-Ges.	4	172,25 bz. G.	172,90 bz.
Oppelner Portl.-Cem.	4	116 et bz. G.	116,10 G.
Pferdeb. Große Berl.	4	271,50 bz.	271,50 bz.
Posener Spritfabrik	4	— —	110 bz. G.
Renner, Spinnerei	4	131 et bz. G.	131,10 G.
Schles. Cement	4	193 bz. B.	192 bz. B.
do. Leinen-Ind.	4	139,70 bz. G.	138,50 G.
Stett.-Bred. Portl.-C.	4	185 bz. G.	180 bz. G.
do. Chamottefabr.	4	— —	— —
do. Vulkan-B.	4	165,90 bz. B.	165 bz.

Gold-, Silber- und Papiergeld.

Cours in Mark.

Engl. Banknoten per Pfd. St.	20,43 G.
Französ. Bankn. p. 100 Frcs.	81,25 bz.
Oesterr. Bankn. p. 100 fl.	171 bz.
Russische Bankn. 100 Rubel	208,80 bz.

Bankdisconto in

Berlin	3
do. Lombard	3½ u. 4
London	2½

Breslauer Producten-Bericht.

Breslau, 19. Juni, 9 Uhr 30 Min. Landzufuhr und Angebot aus zweiter Hand war ausreichend, die Stimmung im Allgemeinen matt.

Weizen nur billiger verkäuflich, per 100 kg weißer 16,00—17,20—17,80 Mk., gelber 15,90—17,10—17,80 Mk. — Roggen in matter Stimmung, bezahlt wurde per 100 kg netto 14,40—14,50—14,60 Mk. — Gerste schwacher Umsatz, per 100 kg 14,00—14,50 Mk., weiße 15,00—16,00 Mk. — Hafer ohne Aenderung, per 100 kg 14,10—14,30—14,70 Mk., feinster über Notiz bezahlt. — Mais behauptet, per 100 kg 12,00—12,20—12,50 Mk. — Erbsen vernachlässigt, per 100 kg 12,50—13,50 bis 15,00 Mk., Victoria- 14,00—15,00—16,50 Mk. — Bohnen matter, per 100 kg 18,00—18,50—19,00 Mk. — Lupinen mehr beachtet, per 100 kg gelbe 7,50 bis 8,60—10,30 Mk., blaue 7,20—7,60—8,40 Mk. — Wicken sehr fest, per 100 kg 13,00 bis 14,00—15,00 Mk.

Schlaglein ohne Angebot. — Rapskuchen sehr fest, per 100 kg schlesische 15,00—15,50 Mk., per September-October 14,50—15,00 Mk., fremde 14,00—15,00 Mk., Leinkuchen fester, per 100 kg schlesische 16,50—17,00 Mk., fremde 14,50 bis 15,00 Mk. — Palmkernkuchen sehr fest, per 100 kg 12,75—13,25 Mk., per September-October 12,00—12,50 Mk.

Mehl in ruhiger Haltung, per 100 kg incl. Sack Brutto Weizenmehl 00 25,25 bis 25,75 Mk., Roggen-Hausbacken 22,25—22,50 Mk.

Roggenfuttermehl per 100 kg 10,00—10,40 Mk. — Weizenkleie per 100 kg 8,30—8,40 Mk.

Posen, 18. Juni. Spiritus loco ohne Faß (50er) 53,50, do. loco ohne Faß (70er) 33,70. Matt.

Hirschberg, 19. Juni. **(Marktbericht.)** Weißer Weizen per 100 kg 16,70 bis 18,10—18,70 Mk. Gelber Weizen per 100 kg 16,60—18,00—18,60 Mk. Roggen per 100 kg 15,10—15,30—15,50 Mk. Gerste per 100 kg 13,60—15,90—16,80 Mk. Hafer per 100 kg 14,20—15,40—14,60 Mk. Butter, der halbe Kilo 0,90—0,95 Mk. Eier, die Mandel 55—60 Pf.

Original-Telegramme des Hirschberger Tageblatt.

Berliner Fonds-Course.

Tendenz der Fondsbörse fest.

	Cours v. 18./6.	Cours v. 19./6.
Buschtirader E.-St.-A.	151,90	154,50
Lübeck-Büchen E.-St.-A.	186,10	188,70
Marienburg-Mlawka E.-St.-A.	65,30	65,40
Ostpreuß. Südbahn St.-A.	103,00	102,70
Oesterr. Staatsbahn ult.	102,60	102,00
Oesterr. Credit-Actien ult.	161,60	162,50
Disconto-Commandit-Ant. Casse	226,70	228,40
Dortmunder Union St.-Pr. Casse	84,00	85,40
Königs- und Laurahütte Casse	129,00	130,50
Ungarische 4 % Goldr. Casse	86,00	86,50
Oesterr. Banknoten Casse	171,00	171,20
Russische Banknoten Casse	208,80	210,50

Berliner Producten-Course.

	Cours v. 18./6.	Cours v. 19./6.
Weizen Tendenz ermattend.		
per Juni-Juli	184,50	184,00
„ September-October	181,50	181,70
Roggen Tendenz verflauend.		
per Juni-Juli	146,00	145,70
„ September-October	151,20	150,70
Hafer Tendenz matt.		
per Juni	150,20	150,50
„ September-October	142,50	142,50
Spiritus Tendenz matter.		
50er Loco	55,80	55,60
„ per Juni-Juli	54,20	54,10
„ „ September-October	54,80	54,70
70er Loco	35,70	35,60
„ per Juni-Juli	34,90	34,60
„ „ September-October	35,30	35,10

Verantwortlicher Redacteur Wilh. Anthony, Hirschberg i. Schl. — Druck von Emil Geisler & Alfred Ike, Hirschberg i. Schl.